Morgenausgabe

Rr. 573 A 288 48. Jahrgang



Dienstag

8. Dezember 1931

Groß Berlin 10 Pf. Auswäris 15 Df.

Zentralorgan der Gozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redattion und Berlag: Berlin SB 68, Lindenftr. 3 Acrnfpr., Donboff (A 7) 292-297. Telegramm-Abr.: Contalbemofrat Berlin

Bormarte: Berlag G. m. b. S.

Boftidedfonto: Berlin 37 536. - Banflonto: Banf ber Arbeiter, Angeftellten und Beamten, Lindenfir. 3. Dt. B. n. Disc. Gef., Depofitent., Jernfolemer Etr. 65 64.

GAl. schießt auf Polizei.

Schwere Ausschreitungen von Nationalsozialiffen im Buppertal

Buppertal, 7. Dezember. In der Radit jum Sonnlag wurde in einem Raffeehaus ein Rationalfoglafift, der einen fiellner mit einem Schlagring bedroht hafte, von einem Bolizeibeamten feft genommen und jur Bolizeimache gebracht. Bor dem Polizeirevier fammelten fich darauf efwa 40 Berfonen, die unfer großem Carm die Treilaffung des Jeftgenommenen forderten. Bei dem Berfudy, die Ansammlung zu zerffreuen, bemerkte ein Polizeibeamfer, daß der Rationalfogialift & eine Soug. maffe in der hand hatte. R. fluchtete und marf die Schufmaffe fort. Aury baeauf wurde er von einem Beamten angehalten und jur Wache gebracht. Auch die Schufmaffe, ein geladener Trommefrevolver, Auliber 7,65 Millimeter, wurde fpater gefunden. Bivilperfonen madten darauf aufmertfam, daß noch ein zweller Rationalfogialift eine Schufzwaffe offen bei fich führe. Bei ber Berfolgung gab der betreffende Rationatiogialift mehrere icarfe Schuffe auf einen Beamten ab, der am Juggelent verleht murde. Det Tater enttam. Spater murbe der erfte Rationalfogialift, der nach Jeftstellung feiner Berjonalien vorläufig entlaffen worden mar, erneut mit einem Schlagring angetroffen und iefigenommen. Er und fl. und der größte Teil der Demonstranten hateln vorher an einer nationalfogialiftijden Berfammlung in der

Der Geparatiff ale Nagi-Führer.

Barmer Stabtholle feligenommen.

Reuftadt a. d. Haardt, 7. Dezember. (Eigenbericht.) Bor dem hiefigen Gericht entpuppte fich ber Reuftabter Bauunternehmer Otto Gelmar, feit bem Abgug ber Befagung ein

ftrammer Rationalfogialift. ichlimmften Ralibers.

Selmar hatte einen Architetten und einen Ingenieur verflagt, meil beibe ihn als Separatiften bezeichnet hatten, Das Bericht fprach jeboch somohl ben Architetten als auch ben Ingenieur unter Aufburdung ber Roften auf ben Brivaitiager frei mit ber Begrundung, daß Gelmar Separatist gemesen sel und der Bahrheitsbeweis bafür erbracht worden ift. Gelmar hat mabrend ber Befagung unter anderem auch einen bentichen Beamten bei ben Frangofen de nungtert und feine Ausweifung aus dem bejegten Gebiet ermirft. Geine Behauptung, daß die Gemertichaften on diefer Musmeisung miticuldig gewesen fein follen, murde por Bericht als Bige entfarpt,

Gelmar tanbiblerte bei ber legten Stadrats. maht an ausfichtsreicher Stelle auf der Lifte ber Rationalfogialiften. Er gog feine Ranbibatur feboch gurud, als er fich perpflichten follte, bei einer eventuellen Wahl auf ftabtifche Arbeiten gu pergichten. Wahrend ber Reichstagsmahl befätigte fich Selmar, als Bropagandaflieger für die REDAB. Dowohl feine landesperraterliche Tätigteit gerichten otorisch ift, barf er fich nach wie por in ber NSDNP, befätigen!

Difgiplinarverfahren gegen einen Naziburgermeifter

Welfelburen, 7. Dezember.

Der Reglerungsprafibent in Schleswig bat bie Ginleitung den Difgiplinarperjahrens mit bem Bief ber Entfernung aus bem Umt gegen ben erften Ratomann und felloertretenben Burgermeifter von Beffelburen, Baul herwig, angeordnet. hermig ift Bibrer ber Rationalfogialiftifden Bartei.

England vor dem Bollfrieg. Der Außenhandel in der politischen Gefahrenzone.

Der raditale Umidwung in der englischen Sandelspolitit hat eine Situation geschaffen, die für bie mirtichaftlichen Beziehungen der europäischen Länder außerfte Gefahren in fich birgt. Die internationalen Spannungen auf diefem Bebiet werden noch durch den Zusammenbruch des englischen Bfundes und die dadurch verurjachte mahrungspolitische Unficherheit verfchärft.

Bie im Ausland allgemein bringt man in Deutschland gang befonderes Berftandnis auf für die Schwierigfeiten, mit benen England ju fampfen bat. Diefes Berffandnis hindert aber nicht, die Befahren fler ju ertennen, Die England fomohl mit der Aufhebung der Goldwährung wie auch mit feiner Schwenfung zur icharfiten Schutzollpolitit heraufbeidmoren hat. Pfundentwertung und Hochichungoll bilden in der englischen Birtichaftspolitit insofern ein einheitliches Banges, als die Entwertung ber Bahrung dazu dienen follte, durch Schaffung einer Erportpramie Die englische Mugenhandelsbilang zu verbeffern. Die Errichtung ber Zollmauern follte bes weiteren eine rudfichtslofe Droffelung wichtiger 3mporte mit fich bringen und damit die handelsbilang von ber ftarten Einfuhrbeloftung befreten. Die raditalen Schutgöllner um Churchill haben gang tlar ausgesprochen, daß eine 20prozentige Abwertung des englischen Pfundes nicht genugen murbe, um die englische Sandelsbilang auszugleichen, und man muß nach der legten parlamentarifchen Aussprache in England damit rechnen, daß die bisher eingeführten Rotsölle nur den Auftatt zu der großen englischen Zollrejorm darftellen.

Bon den Soprozentigen Wertzollen, mit benen England jest eine große Ungabl Fertigfabritate belegt hat, werben Deutichland, Frantreich, Solland und Belgien am icharfften betroffen, weil biefe Lander als Goldmabrungslander ichon durch den Pfundfturg ichwer in Mitleidenichaft gezogen wurden. Franfreich, das im Laufe diefes Jahres immer ftarter in den Strudel der internationalen Birtichaftstrife geraten ift und feine ftart paffive Sandelsbilang icharfer benn je beobachtet, bat als erites Land Begenmaß. nahmen gegen Brogbritannien ergriffen. Afferdings find dieje Begenmagnahmen, die in einem 15prozentigen Balutazoll bestehen, nicht allein gegen Großbritannien gerichtet, sonbern gelten als Antidumping-Boll für alle Länder, beren Bahrungen gefallen find. Die frangöfischen Dagnahmen haben in England ein fehr unfreundliches Echo gefunden. Der Sandelsminifter Runciman bat bieje Aftion als fehr ern ft bezeichnet, die die englischen Intereffen berart berührt, daß Großbritannien bemgegenüber nicht gleich gultig bleiben tonne. Muf bieje Rede bes engliden Minifters bat ber frangofifche Sanbelsminifter Rollin eine fehr icharfe Antwort erteilt. Rollin ertlarte rund heraus, daß England mit feiner geradezu prohibitiven Bollpolitif nicht den geringften Unlag babe, Die dienten, als einen unfreundlichen Aft anzuschen.

Bie icharf fich die handelspolitische Situation gwifden Frankreich und England zugespist hat, beweisen die Erflärungen Rollins, nach denen die französische Regierung angesichts des schmeren Schadens, den Industrie und Land. wirtichaft durch Englands Bollpolitif erleiden, unmöglich untätig bleiben tonne. Die Erportverlufte Frantreich's merden infolge der britischen Bollerhöhungen auf etwa 1,5 Milliarden Franten, das sind fajt 300 Millionen Mark, geschäft. Berschiedene Industrien, mie die Seidenfabritation in Lyon und bie elfaffifche 28 off induftrie haben bereits gabireiche Stilllegungsantrage geftellt, da ihre Betriebe größtenteils von der Musfuhr nach England lebten. Die frangofilche Regierung hat versucht, auf dem Berhandlungswege von England zollpolitische Zugeständnisse zu erlangen. Die Kommiffion, die zur Berhandlung nach London geschieft wurde, ift jedoch unverrichteter Sache gurudgefehrt. Die englische Regierung bat ertlart, bag vor der Tagung ber englischen Reichskonferenz, die im Jusi 1932 in Ottawa in Kanada stattsindet, teine Milderungen der Notzölle eintreten fonnten. Beharrt England auf Diefem Standpunft, fo ift bei der Zuspistung ber Lage zwischen England und Frankreich mit allem gu rechnen, auch mit einem offenen Sanbels.

Die schroffe Ablehnung, die Frantreich mit feinen Borstellungen bei ber englischen Regierung gefunden hat, trifft auch Deutschland. Der deutsch-englische Sandelsvertrag nom Dezember 1924 fieht mundliche Berhandlungen gwijchen beiden Bandern in dem Fall por, wenn ein Band Bollinaf-

Die Plane der Reichsregierung.

Der voraussichtliche Inhalt der neuen Rotherordnung.

Die neue Rotverordnung ber Reichsregierung ift am Montag in fpater Abendftunde bis auf einige Formulierungen, Die am Dienstagvormittag vorgenommen merben follen, fertiggeftellt worden. Im Laufe des Dienstags wird der Reldsprafident die Berordnung unterzeichnen. Abends beabfichtigt ber Reichstangler bie Breffe liber Sinn und Aufgaben ber Berordnung gu unterrichten. Im Anichluft baran wird er fiber bie neuen Dagnahmen ber Reichsregierung im Rundfunt fprechen. Ueber ben Inhalt der Rotperordmung mirb folgenbes perbreifet;

Die neue Rotperordnung erftrebt eine gleichzeitige Regelung des Broblems ber Breis. und Lobn. entung. Entgegen ben anfänglichen Blanen merben in bas Bohn fentungeverfahren bie Schlichter berart eingeichaltet werben, bag Bobnfenfungen nur unter ber Boraus fegung gemiffer gleichmertiger Breisfentungen erfolgen follen. Die Gehalter ber Beamten merben um 9 Progent gefürzt und gmar erifmqlig jum 1. Februar. Die Buteriarife ber Eisenbahn merben ab 16. Dezember um 25 Prozent herabgeseit. Gine Kurgung ber Bofttarife ift ebenfalls in Ausficht genomment. Die Reubaumieten follen um 15 Brogent, Die Mitbaumieten um 10 Progent gefürzt merben. Erhobt mird bie Umfahfteuer von 0.75 Prozent auf 2 Prozent. Ausgeschloffen von diefer Erhöhung find Getreibe, Dehl und Brot. Die Frage des Egiftengminimums mirb burch bie neue Rotverordnung nicht

Die bisherigen Cage ber Inpulidenrente merden pon der neuen Rotverordnung nicht betroffen, fedoch follen die Furforgeleiftungen fortfallen. In ber Unfoliverficherung merben bie fleinen Renten bis gu 20 Brog, in Fortfall tommen. Das bedeutet, bag 400 000 Berfonen Reuten nicht mehr gegabit gu merben brauchen. In bezug auf bie Rrantenverficherung follen die zwischen ben Mergien und einigen Rranfentaffen vereinbarten Abtonumen in die Notverordnung aufgenommen merden. Die Bemalyrung höherer Gage an die Mergte, als fie in diefem Abtommen vorgesehen find, wird unterjagt. Die Raffen brauchen tunftig nur noch gefeiliche Regellelftungen gu entrichten.

Die neue Berordnung wird ichlieflich noch Dagnahmen gegen den Baffenmigbrauch, den Terror und den Schug ber Chre infofern enthalten, als Berlemmdungen und Beleidigungen in Zufunft icharfer und ichneller abgeurteilt merben fonnen. In bet Berordnung wird gugleich bis buber Reujahr ein jogenannter Beibnachtofrieben perjugt merben.

Db diefe Borausfagen in allen Einzelheiten gutreffen, wird fich nun balb zeigen. Allerdings wird die neue Rotverordnung gin fo umfangreiches und tompligiertes Dotument fein, daß ein grundliches Studium notwendig fein wird, um ihren Inhalt gang gu erfaffen.

Brüning, wehr dich! Die Staatspartei an den Reichstangler.

Die Staatsparteiliche Frattionsgemeinschaft des Reichstages trat gestern nachmittag unter Borfig des Abgeordneten Dr. Beber ju einer Sigung gufammen. Die Berbandlungen murben für ftreng vertraulich erflart. Die Frattionsgemeinschaft beauftragte, mie bas Rachrichtenburo bes 203. erfahrt, ihren Borfigenden einftimmig, folgenden Bricf an ben Reich stangler

"Die Stoatsparteiliche Frattinnsgemeinschaft bat fich in ihrer eutigen Fraktionsfigung mit den innerpolitischen Borgangen der letten Zeit und ben Rundgebungen bes Herrn Sitter und feines Anhangs, insbesondere gegenüber dem Ausland und der ausländiichen Breffe, beichaftigt. Die Frattion mar geschloffen ber Deinung, bag bas paffine Berhalten ber Reichsregie. rung gu bem berausfordernden, Die ftaatliche Autorität und die nationalen Intereffen ber beutschen Bolitif aufo schwerfte gefährbenden Auftreten des Nationalsozialismus nicht mehr verftanden mird und nicht langer tragbar ift.

Die Regierungsbildung in Deffen. Gine Erflarung des Benfrums.

Maint, 7. Desember. Der Landesausichun der heffifchen Bentrumspartel hielt geftern eine Sigung ab. Rach einer turgen Burdigung des beififchen Bablergebniffes burch den heffifden Barteivorfinenden Reichstags-otgeordneten Dr. Bodius murbe die durch die Babien geschaffene Lage in Seffen erörtert. Pariel und Fraftionsleitung ftellten babei gur Grage ber Regierungsbildung folgendes feft: Dienstag tritt ber Seffifche Landtag gufammen. Borverhand. ungen smifden den Graftionen über die Bilbung einer Regierung haben unferes Biffens nicht ftatigefunden. Dem Bentrum fommt es auch nicht zu, die Initiative zu ergreifen, da Dieje Bflicht ben ftartiten Bartelen abliegt.

Die Bildung einer Regierung beim Jusammentritt des Landtags erscheint bamit unmöglich.

Burgerliche Mehrheit in Bern. 3m Berner Stadt-parlament, mo den 41 Sozialdemotraten bisher 30 Burger-liche gegenüberstanden, wird das Berhältnis nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der Sonntagsmahl mahricheinlich umgetebrt gestaltet werden. Boraussichtlich erhalten die bite gerlichen Parteien 41 Mandate und die Sozialisten 39. nahmen ergriffen hat, die für den Bertragspariner befanders obiraglich find. Diefen Fall ficht Deutschland jest mit Recht als gegeben an und hat zur Rlarung ber Lage munbliche Berhandlungen in London angeregt. Es ift aber nicht daran zu zweifeln, daß auch die deutsche Delegation mit bem hinweis mif Die britische Reichstonfereng im nächsten Jahr pertroftet mird und England jebe Milberung feiner gegenwärtigen Bollpolitt ablehnt. Für Deutichland ift aber die handelspolitische Lage noch viel fcmieriger als für Franfreid, denn Deutschland muß, tofte es mas es wolle, einen ftarten Ausfuhrüberichuß zur Bezahlung feiner riefigen ausländischen Schulden und ber natwendigen Binfen herauswirtschaften. England gehört aber zu ben größten Runden Deutschlands, benn rund 10 Brogent der gesamten deutschen Aussuhr nahm im vergangenen Jahre Großbritannien auf. Die Rudwirtungen ber englischen Schutzollpolitit zeigen fich jest bereits in ben Bentren inpifcher beuticher Exportinduftrien. Go liegen aus der fachfischen Tegtilinduftrie bereits Meldungen vor, wonach mit größeren Stillegungen, die etwa 15 000 bis 20 000 Arbeiter brotlos maden murben, ichon in allernachfter Beit gerechnet mird. Dies betrifft hauptfächlich bie Chemniger und 3midauer Strumpfinduftrie, die rund 85 Brog. der gesamten englischen Strumpfeinfuhr lieferte. Die gleichen Rlagen tommen aus ben Begirten ber Blas, Borgellan- und Spielzeuginduftrie.

Englische Minifter haben in öffentlichen Reden Deutschlands Zwangslage, zu erportieren, um bie ausländischen Schulden abzutragen, rudhaltlos anerkannt. Zwijchen blefer theoretifden Anerfennung und ber gollpolitifden Braris Eng-

lands liegt aber eine unüberbrudbare Rluft.

Die englische Regierung arbeitet in ber gollpolitischen Distuffion immer wieder mit dem Argument, bag die jest eingeführten Rotzolle teinen anderen 3med haben, als die anormal hohe Einfuhr auf ein Rormalmaß gurudguidrauben. hier mirb aber von englischer Geite bie flare Tatfache überfeben, daß die Ginfuhr nach England ihre anormale Höhe erft nach der Androhung hoher Einfuhrzölle erreichte. Die beträchtlichen Einfuhrsteigerungen im Oftober und ber erften Rovemberhalfte find gang überwiegend burch die Dedungstäufe englischer Importeure furg por Toresichluß, das heißt por Errichtung der Zollmauern, verurfacht worden. Die verhängnisvollen Auswirfungen, die die eng. lifchen Bollmagnahmen für die europäische Handelspolitit gezeitigt haben, follten der englischen Regierung als Barnungszeichen dafür dienen, welche Gefahren fie bei einer Bericharfung Diefer Bolitit beraufbeichwort. Richts fann Europa, und dies gilt auch in allererfter Linie für England, im gegenwärtigen Stadium der Beltfrije meniger gebrauchen, als daß die icon fo dunnen Faben des internationalen Birtichaftsverfehrs ganglich gerriffen merben!

Die Bürttemberger Bahlen.

Die Zählung auf dem Lande noch im Gange.

Stutigert, 7. Dezember. (Cigenbericht.) Mus Burttemberg-Land lagen auch am Montagabend noch feine

Bablergebniffe por, Die einigermagen auf ben Musgang ber Bemeinbemahlen ichließen laffen.

Rad bem murttembergifchen Gemeindemahlrecht ift in famtlichen Gemeinden bes Landes mit Ausnahme von Stuttgart bas Uebernehmen von Kandidaten eines anderen Bahiporichlages auf ben eigenen Stimmgettel zugelaffen. Infolgebeffen tonnen porläufig aus den meiften Orten nur die Bahlen ber für die einzelnen Barteien abgegebenen Stimmgettel angegeben merben. Ein ficherer Rudichluß auf die ben einzelnen Parteion zugefallenen Randidaten ift baraus fedoch noch micht möglich, ba bie 3ahl ber ab. geanderten Bettel faft durchmeg größer ift als bie der unabgeanderten. Die einzelnen Barteigablen find foweit möglich verglichen (Reichstagsamhl 1930), jedoch ift auch bier feine medjanische Bergleichemöglichkeit gegeben, ba bas Bemeindemohlrecht einen einfährigen Bohnfig gur Borausfehung hat. Infolgedeffen find gerade bie minberbemittelten Rreife febr ftart benachteiligt. Unter biefen Ginmirfungen tonnen vorlaufig folgenbe Ergebniffe mitgeteilt merben:

II I m : Sozialbemotraten 4270 (7139), Kommuniften 3132 (1288), Rationalfazialiften 8833 (7607), Deutschnationale 4929 (3485), 3entrum 5921 (6809), Chriftlicher Bolfsdienft 1241 (2017), Demofraten

1916, Deutsche Boltspartei 402 (zuf. 2799).

Reutlingen: Cogialbemofraten 4237 (6891), Rommuniften 1902 (1864), Nationalfozialiften 1491 (1134). Deutschnationale 330 (1065), Bentrum 1107 (795), Chriftlicher Boltebienft 1289 (1877), Saus- und Grundbefiger 2034 (101), Demofraten 881, Deutsche Bolfspartei 444 (zuf. 3793), lleberparteiliche Bablervereinigung

In den anderen Städten mar bei Abichlug biefes Berichts die Bahlung noch im Bange, fo bog meitere Ergebniffe erft fpater mitgefeilt merben fonnen.

Das Ergebnis von Beilbronn.

Stuttgart, 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Die Gemeinderatsmahlen in Seilbronn-Stadt zeitigten folgendes Ergebnis (die Stimmengahl der letten Reichstagsmahl ift in Rlammern beigefügt):

Sozialdemofraten	-	7643	(12.549)	5	Mandale	(6)
Rommuniften						
Rationalfogialiften		3766	(2058)	3	Mandate	(0)
Demotraten unb Deutsche Bolfsparlei		4850	(5 572)	3		(5)
3entrum		1655	(1810)	1	Manbat	(0)
Chriftl, Bollsbienft		1445	(1971)	1	-	(0)
Deutschnationale		1753	(882			(4)

In den übrigen Orten des württembergischen Unter-tandes hat die Sozialdemofratie nach den bisher vorliegenden Meldungen ihren Besitztand im wesentlichen be-hauptet. Die Nationalsozialisten haben im Unterland, sowelt fich bis jest überfeben lagt, in Seilbronn . Stadt brei Manbote auf Roften ber Deutschnationalen und in Beinsberg ein Mandat auf Roften des Bauernbundes gewonnen. In den Befitftord ber Arbeiterparteien haben fie nirgenbs eingu bringen permodit.

Diriemer lefigefeht. Pfriemer ift in Begleitung feines Rechts-anwalts in Brag eingetroffen und hat fich bet ber Staatsanwalt-

Hitlers Privatarmee.

Die Stabsoberleitungen am Git der Wehrtreistommandos.

Der "Banerifche Aurier" hat turglich barauf aufmertfam ge- ! macht, daß die Organisation der hitserschen SM. genau ber Reichemehrorganifation nachgegliedert fei. Bu diefem Thema weifen wir auf folgendes bin:

Diefer Tage ging eine unicheinbare Rotig burch die Breffe, nach der der fogenannie Stab ber SM. Bruppe Rord meft non Duffeldorf nach IR unfter i. 28. perlegt worden fei. Diefe für ben Uneingeweihien fast mertwurdig anmutende Flucht aus bem grofftadtischen Duffeldorf in bas Heinstädtische Münfter bat für bie Nationassozialisten eine große Bedeutung. Es ist ihnen setzt gelungen, mit einer einzigen Ausnahme ihre mohlbestallten SA.-Dberftabe in die gleichen Orie gu legen, in die auch bie Behrtreistommandos der Reichsmehr gelegt find. Die Berfonalpolitif des Braunen Saufes geht offenbar barauf hinaus, ehemalige attipe Dffigiere ber höheren Dienfigrabe mit ben Stabeleitungen gu beauftragen, fie ftrebt banach, Die gefellchaftliche Berbindung zwifden ben Staats- und Privatoffizieren

für ihre Partei zu benugen.

Mm Sige bes Wehrfreistommandos I in Konigsberg ift gleichgeitig die Stabsfithrung ber SM. - Gruppe Dftland beheimatet unter ber Fuhrung des ehemaligen Generals Bigmann. Stettin, ber Gig der Behrfreistommandos II, mird porerft pon Berlin aus bearbeitet. Die Gruppe Dit ber Sitterichen GM. unter ihrem provisorifchen Führer Stobsleiter F. 2B. Kruger hat ihren Sig in Berlin ebenfo mie bas Bebrfreistommando III. Der Gtab ber SM. Gruppe Mitte befindet fich am Cibe Des Behrfreisfommandos IV in Dresben unter ber Leitung des berüchtigten Rapitanleutnants von Rillinger. 3m Laufe der letten Monaie ist auch am Gibe des Wehrtreistommandos V in Stuffgart eine Stabsoberleitung für die SM. Gruppe Gudmest unter Leitung von Dietrich v. Jagow aufgestellt worden, die bisber non Munchen aus betreut murbe. Die Ga. Gruppe Rord. meft unter Oberleutnant Berner von Gichte hatte bislang ihre Oberleitung in Duffelborf. Sie arbeitet jeht am Sipe des Wehrfreiskommandos VI in Minfter i. B. Die Stabsführung ber & M. Gruppe Banern befindet fich unter bem provi-jorifden Gubrer Sans Rallenbach in Runden, bas gleichzeitig ber Standort bes Wehrfreistommandos VII ift.

Bu beachten ift, bag bie beiben nichtabligen Stabsführer ihre Stellung nur proviforifch ausüben. Das beifit, baß fie fofort einem ftanbesgemagen abligen Offigier

gu meichen haben, fobalb fich einer findet.

Unmiberiproden burfte mohl bleiben, bag von ben GM. Führungen mit Borliebe Tühler nach aus ber Reichsmehr abgehenden hoheren Offigieren ausgestredt merben.

Dem bürgerlichen Stabsleiter &. B. Krüger hat man den abligen Grafen von Hellborf auf die Nose gesett, der vollständig unadhängig die strategisch wichtige SU. Berlin kommandiert.

Berfuchte Berfammlungsfprengung.

Die fommunalen Polizeibeamten fpielen Rarten.

Mejerif. 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Die Sogialbemofratifche Bartei in Referig (Grengmart) hatte gu einer öffentlichen Berfammlung zu Donnerstag, ben 3. Degember, nach dem Schützenhause eingelaben. Schon por 8 Uhr mar ber Saal überfüllt und mußte polizeilich gesperrt werden. Im Saal felbft maren eima 120 bis 150 aus ber gangen Umgegend gufammengezogene SM . Leute und Mitglieder bes Stahl . h e f m s anwesend, die mit der Absicht gesommen waren, unter allen Umftanden die fogialdemofratische Bersammlung zu Bruch geben

Unfer Berfammlungsleiter, ber Angeftellte bes Deutschen Land. arbeiterverbandes, Genoffe Brefd. Mejerit, hatte von ber Polizei. verwaltung Meferig verftartten Boligeifchug angeforbert, meil befannt geworden war, daß die Nationalsozialisten es auf einen Bu-sammenstoß abgesehen haben. Es waren auf seine Anforderung auch 6 tommunale Polizeibeamte erichienen, die aber - bis auf einen - nicht im Gaale, fonbern in ben Borranmen fich aufhielten und nach Beugenausfagen bort Rarten ipielten.

Raum, daß unfer Redner, Genoffe Rruger . Berlin, begonnen hatte und fachlich zu bem Thema "Ber rettet das deutsche Bolt? fprach, festen auch icon die beabfichtigten Storungeper uch c ein, die babin führten, daß nach etwa brei Biertelftunden ber Berfammlungsleiter einige Rationalfogialiften aus bem Saale meifen mußte, mas zweifellos den anderen Ragis den Muftatt gu einem gemaltfamen Borgeben gab.

Mit erhobenen Stublen drangen bie Ragis auf Die friedlichen Berjammlungsteilnehmer ein, die fich felbitverftanblich. gefchütt durch Reichsbannerfameraben, gur Behr fetten. Baren ichon vorher bie fünf weiteren Bolizeibeamien im Saal nicht anmefend, fo gelang es ihnen - wir mollen ihnen bie Abficht gern zugefteben - bei ber allgemeinen Schlägerei, die min einsehte, nicht mehr, in den Saal einzubringen. Das Berhalten ber Polizeibeamten hat zweifellos mit bagu beigetragen, daß biefe Berfammfung einen derartigen tumultuarischen Berlauf nahm. Rachbem die Ragis aus bem Saale hinausgeworfen maren, tonnte die Berjammlung in voller Einmutigfeit für die Sozialbemo. fratie gu Ende geführt merben.

Bölferbund enticheidet gegen China?

Die Bollmachten der Untersuchungstommiffion für China.

Baris. 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Der Redeftionsausichuß des Bolferbundsrats unterrichtete am Montagvormittag den dinefifden Delegierten Sie über die Berhandlungen der lehten Tage. Er unterbreitete bem Chinejen bie neuen Entwurfe der Entichliefung und fette ibm die Grunde auseinander, aus denen der Musichut und der Rat es für angebracht halten, die Beftimmungen über die Bollmachten ber nach China in entjendenden Untersuchungskommiffion aus der Entfoliefung in den Kommentar zu verlegen und das Recht Japans zu Bolizelaktionen gegen die dinefifden Banditen weber in der Entichließung noch im Kommentar zu erwähnen. Japan foll fich dieses Recht durch eine einseitige Erklarung in der Schluffifgung vorbehalten. Sze hat von diesen Menderungen Kenutnis genommen

In der Kommission des Bollerbundes zur Untersuchung der Borgange in der Mandschutei wird auch Deutschland vertreten sein. Die Reichsregierung hat dem Bollerbundsrat mehrere Perfonlichfeilen jur Musmahl vorgeichlagen, und zwar den früheren Mugenminifter und jehigen deutschen Bolidgafter in Totio Dr. Solf, den Generaloberft a. D. v. Seed i und den ehemaligen Gouverneur

In der Montag-Mbendfigung feille gunadft Briand die ihm von Bofhizama übermittelte Unimort der japaniichen Regierung in bezug auf die neutrale Jone von Tichintichau mit. Die Japaner verlangen darin, daß die Demarkationslinie für die Jone auf japanijder Seite unmittelbar öftlich von Tidinifdau verläuft, erftaren allerdings, daß diefe nur die außerfle Grenze fein foll, innerhalb deren fie ju Polizeimag-magnahmen berechtigt fein follen. Der Rat hat diefe Jorderung für unannehmbar gehalten und beichloffen, en Japan einen Brief ju richten, der praftifch die Liquidation diefer Angelegenheiten bedeutet. Der Brief foll eventuell von diplomatischen Schriften der Ratsmadte in Tofio begleifet werden.

Beiter beichäftigte fich der Rat mit dem nepen Bortlaut der Entichliefzung und des Rommenfars, die feinen Biderfpruch fanden. Da man nach der Zustimmung Japans am Dienstag auch die Chinas erwartet, wurde im Prinzip beschloffen, am Millwoch nachmittag eine öffentliche Solugitung abjuhalten, die allerdings noch nicht das wirfliche Ende der Ratstagung fein wird, da im Anschluß noch fiber die Jusammenschung der

Rommiffion verhandelt werben foll.

Die Universität Belgrad ift abermals auf brei Tage gefchloffen worden, nachdem sich am Montag heftige Jusammenstüße zwischen Studenten und Kolizei ereignet batten. Die Studenten hatten gegen die Schreckensurteile des römischen Sondergerichtes gegen slowenische Antisaschisten demonstriert.

Hitlers Anbiederung bei den ehemaligen "Feindbundmächten" beantwortet das Reichsbannner Schwarz-Rot-Gold mit einer Kundgebung:

Verrät Hitler Deutschland? Außenminister paß auf!

Nicht vor einem geladenen Kreis von Pressevertretern im feudalen Kalserhof, sondern in breitester Oeffentlichkeit sprechen zu diesem Thema am Donnerstag, dem 10. Dezember, abende 8 Uhr, in der "Neuen Welt", Hasenhelde,

Reichstagsabgeordneter Dr. Leber-Lübeck. Reichstagsabgeordneter Lemmer-Berlin.

Republikaner von Berlin, zeigt durch Massenbesuch, daß ihr hinter der vom Reichebannergeführten republikanisch. Aktion steht. Gauvorstand Berlin d. Reichsbanners Schwarz-Ret-Geld

Muffolinis neuer Adjutant.

Der Generalfefretar der Jaidiffifden Dartei abgefeht.

Rom, 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Der Generaljefretar der Faichiftifden Bartei Biuriati ift am Montagabend von feinem Amt gurud. getreten Ruffolini hat ben Abgeordneten Achill Starace. ben bisberigen politifchen Bigefetretar der Bortei, jum Rad. folger Giuriatis ernannt.

Mit bem Rudtritt Giuriatis erhalt ein feit langem umgehenbes Berucht feine Beftatigung. Giuriati folgte por einem Jahr Turati in der Führung der Faschistischen Bartel und damit in einer Stellung, die nach ber Muffolinis die michtigfte in ber inneren Bolitit Italiens ift. Giuriatis Rudtritt wird als Guhne fur Die im Commer gegen die fatholifche Rirche verübten faschiftischen Gewalttaten bezeichnet. Mis Generalfefretar ber Faichiftifchen Barte murbe er für biefe Gewalitaten verantwortlich gemacht. Gein Rachfolger gehört zu ben Führern ber früheren faschiftifchen Sturmtruppen, Gine politifdje Richtungsanberung ift von biefem Bechfel nicht gu ermarten. Much Mchill Starace wird ein treuer

Propaganda mit Blödfinn.

Siffer-Emiffare in 3talien.

Rom. 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Die nationalfogialiftifchen Abgeordneten Rieland und Strieder aus Samburg machen gegenwärtig eine Propaganda-reise durch Italien und merden am Dienstagabend auch in Rom fprechen. Dem Borbild Hitlers nacheifernd, empfingen fie in Floreng die italienische Breffe und gaben bort ahnliche blodfinnige Ertla. rungen über bie politifchemirifchaftlichen Biele ihrer Bartel ab mie der Münchener Parteipapit in Berlin.

Aber Schweden weift deutsche Nazis aus.

Die schwedische Bolizei hat beschlossen, die deutschen Staatsburger Pflug. hartung, Tietgen, Trestom und den Defterreicher Rorn des Bandes gu vermeifen. Trestom ift flüchtig. Sie haben fich famtlich faschiftisch betätigt und affin an "Speriges fafifite tamparganifation" beteiligt, die in ihren Sahungen gum Sturge ber jegigen Staats. macht und gur Bildung einer Dittatur auffordert. Daran fann man erfeben, bağ bie fcmebifche Boligei furgen Brogeg macht und nicht martet, bis ihr die Magis über den Ropf machfen.

UGA.: Kongreßtagung eröffnet.

Demofratifcher Prafident. - Seute Boover Botichaft.

Bajhington, 7. Dezember.

Um Montog um 12 Uhr murbe ber amerifanische Kongreß feierfich eröffnet. Wie allgemein erwartet wurde, murbe ber bemo. fratifde Frattionsführer Garner. Tegas jum Brafibenten des Repräsentantenhauses gewählt. Die Demofraten begrüßten bie Bahl biefes popularen Pariomentariers mit fturmifchen Beifallsfundgebungen. Die Wahl erfolgte mit 218 gegen 207 Stimmen.

Durch die Ergebniffe ber letten Radymahlen haben die Demotraten befannilich gum erftenmal feit 13 Jahren bie Debr. heit im Reprafentantenhaus erlangt. Der Senat und bas Reprafentantenhaus vertagten fich nach Erledigung geschäftlicher Formalitaten auf Dienstog.

Um Dienstag merden beide Saufer bes Rongreffes gu einer gemeinfamen Sigung gufammentieten, um bie Botichaft bes Brafidenten Hoover entgegenzunehmen.

Ein wenig freude

Wie die Winterhilfe zu helfen sucht. - Lichtblicke für die Aermsten.

Die Gogiftsfellen der Berfiner Binterhilfe, die bezirksweise verteilt sind, mussen allesomt mit hochdrud arbeiten, um die große Johl der einlaufenden Antrage um Gewährung von Jujahleiftungen (Aleider, Lebensmittel, Ernährungsgeld und Speifemarten) bewälligen ju fonnen.

In ben bichibenotterten Arbeiternierteln, in benen bie ehrenamtliche Fürforge in den meiften Bezirten fast ausichlichtlich bon fogialdemotratifden Belfern und Selferimen getibt wird, offenbart fich naturgemaß das traurige Bild mirtichaftlichen Tiefftanbes am traffeften; fo find in ber Reutollner Gefchaftsftelle bisher mehrere Taufenbe von Antragen einzegangen. Täglich erhöht fich die Sahl und in ben Sprechftunden fammelten fich Sunberte und aber Hunderte von Denschen. Jest will man erst einmal ben Berg von Arbeit ein menig abtragen, unermüdlich find augenblidlich etwa 40 bis 50 ehrenantlich beschäftigte Helfer babel, die Antrage zu sichien, zu ordnen und schleunigst dem Prüsungsausschuß zu fibermitteln, damit die Erledigung fo rasch wie möglich durchgeführt werden kann; bevorzugt merben in erster Linie langfriftige Erwerbslofe mit Kindern, frante und alte Silfsbedürstige. Die Erlebigung ber Antrage, die ja meift dem Wohlsahrtsamt befannt find, geht siemlich rosch, bis auf einzeine Fälle, wo besondere Recherchen notwendig erfcheinen.

Der erffe Tag ber Rleiberausgabe.

Das Ergebnis der Rieidersammung "Binterhiffe" des Bezirts Steglit mar ein recht gutes und die Rleiberfammer zeigt ein reichhaltiges Lager an guterhaltenen Rieibungs- und Wäschestuden sowie Schubzeug: ichon geordnet hangen da auf Bügeln die gereinigten, ausgebefferten Sachen — was allzu ichabhoft ift, betommt ber Bumpenhandter - zwei Schrante find gefüllt mit fauber gewaschener und geplätteter Baiche, deren Reinigung burch Großwäschereien kostenlos ersolgte, und auf Regalen stehen zierliche Stodelichuhe neben metterharten Mannerftiefeln in ziemlich großer Musmahl ouch bier wieber mir labellofe Sachen, die pon Schuftern auf Bobljahrtsmarten, tellweife auch ganz toftenlos inftand gefeht murben. Gar zu baid ober wird fich das Loger fichten, sobald nur bie erften achtzig, die für ben erften Ausgabetag bestellt wurden, obgesertigt sein werden; an warmen Reidungs. und Wäschücken fowie an KinderMeidung macht sich schon jest ein großer Mangel bemertbar, da viele Baubenbewohner von Brig Untrage auf marme Sachen, houptfächlich auch warme Schuhe, stellten, hofft durch eine fpatere Commung bas Lager wieder ergangen zu tonnen. Die Sochen werben aber nicht nur gereinigt und ausgebejjert, sondern sie werden auch, nachdem sie ja nicht nach Maß gearbeitet murben, jur jeben richtig gurecht gemacht

Da ift ein Ronfettionar und eine gelibte Schneiberin, bie die Sachen am Körper abstacken und andern, damit der Besiger auch Freude daran hat; fast jeder findet das Paffende, im Augenbeid ift gerade bestiges Gesuche nach einem Schubpaar Ar. 46 - ber Mann lebt nun mal auf fold) großem Fuße -, febes bisher norgelegte Baar madte an irgendweicher Stelle, jum Schirft fand fich aber boch noch das richtige und der Beine Filius an feiner hand tonnte fich in der Swifchenzeit im Spielzeugforton etwas ausfuchen, er entichied fich für ein Pferd und einen Ucberfeetabn für bas Schweiterchen babeim, dann gob es noch ein Bintermäntelchen und eiwas Baiche. Reben ben Rleidungsftuden gibt es dam noch ein Lebensmittelpatet, das Reis, Erbsen, Rubein, Kaffec, Laig und Suppenmurfel muthätt

Die Speifemarten für einen Monat täglichen Freitiich in der Rindl-Brauerei gibt man möglichft an Alleinftebenbe aus, um auch ihnen zu wenigstens einer täglichen warmen Mahlzeit zu verhelfen; von 11% Uhr bis 12% Uhr ist Essenausgabe, das Effen muß obgeholt werden. Im Afchinger-Botol neben der Kindl. Brauerei in der hermannstrafe formiert fich zu diefer Shuide die Bolangife ber "Einfamen". Da tommt ein alter Dann, ber mit gittrigen Fingern aus einem alten Zeitungsbogen ein verbeultes Töpfchen widelt, junge Manner reihen fich an, denen Gefundheit, Arait und Lebensmille aus den Augen schaut, sie hungern nach Arbeit, Effen, Loben . . .; aus ber Aftentosche wird ein meift recht feltsames Behältnis geholt, mal ist's eine Konservendose, dann eine Muminiumbuchse, wie man sie auf Fahrt hat. Frauen und Madchen tommen, im leeren Eintaufeneh boumelt Topf ober Couffel. Mus drei großen Muminiumteffeln dampft das Effen, Kartoffel, Gemuje und Gleifch, tief fahrt die große Relle hinein und flace fällt es in den Topi. Die Ordnungeliebenden bringen mehr Gefäge mil, bei ben moiften wird es zum Eintopigericht. 300 Effen werden pro Tog ausgegeben, gut gelocht, reichlich und abwechselnd.

Die britte Urt ber Bufagleiftung ift das Ernabrungsgelb, das miederum in der hauptsache an Familien abgegeben wird, die zur Aufgabe gemacht.

fich dann mit ben bafür erhaltenen Lebensmitteln zu Haufe ihre Mahlzeit selbst bereiten können; einmal möchentlich ist Nurgabe bes Ernährungsgelbes, ba fteben morgens um acht Uhr bereits die ersten da, um 9 Uhr beginnt die Ausgabe. In den Warferdumen, auf den Gangen, nor bem Saufe brangen fich bie Menichen, mit fieberhafter Eise muß gearbeitet werden, damit jeder so rosch wie möglich abgefertigt werben tann; es find ja alles Ungebutbige, Berbitterte, Bergmeifelte, die da enfuchen und laufen und bangen und merten muffen auf etwas, bas ihnen ja eigentlich als felbftverftanblich gutommen mußte, bas bifichen tagliche Brot.

Mufreibend, germurbend offenbart fich bier der Rampf mit der Rot bes Tages, feindlich fteben fich Menfchen gegenüber, die ja allefamt Brüder und Schmeftern bes Clends find; ba fcbreit ein abgewiesener junger Menicht "Ia, ja, immer nur feste nee fagen, bet macht fich nom Schreibtisch in die warme Stube aus jehr bequem." Und feindielige Blide treifen den Mann, ber, felbft ein Erwerbslofer, fich für die aufopsert, denen es noch schlochter geht als ihm. Und was Menschenmund nicht verrat, das fagen die Aften; da beist es "dauernd erwerbsios, weil dauernd frant", dort "Bater zwei Johre arbeitslas mit neun Kindern", dort find beibe Eltern frant und der Sohn taubftumm, fo geht es fort - ber traurige Text menfchlicher Beibensgeschichte. Allen biefen verzweifelten Menichen einen fleinen Lichtblid in troftlofem Duntel ju ichenten, bot fich bie Winterbilie

Calmeite-Anwali begehi Selbsimord.

Redisanwali Lissner hat sich erschossen / Kein Anhalt für die Gründe

In feiner Wohnung in ber Rublebener Strofe in Spandan wurde am Montag fruh ber 27 Jahre alte Rechtsanwalt Batter Elfner erichoffen aufgefunden. C., der unverheiratel war, hat Selbstmord verübt. Die Grunde, die C. gu ber Tat veranlaften, find noch volltommen ungeflärt.

Der Saushalt murbe von einer Birtichafterin beforgt, die aber nicht in ber Wohnung folief. Alls die Frau fruh gum Reinemachen erichien, munberte fie fich, daß in allen Zimmern bas eleftrifche Licht brannte. Da fie auf Rufen und Ropfen teine Untwort befam. ging fie ichliehlich in das Schlafzimmer. hier lag der junge Rechtsanwalt tot por feinem Bett. Er hatte fich eine Rugel in ben Ropf geichoffen. Der Unwalt mar in bem Buro von

Brogefi in Lubed. & galt als ein fehr befähigter Jurift, ber eine große Butunft batte.

Roch am Conntagnachmittag hatte Ligner mit Brofeffor Dr. Alsberg eine Unterredung in bem Buro am Rollendorfplag 1. mobei die meiteren Dispositionen für ben Calmette. Brogog befprochen murben, ju bem ber Unwalt am Dienstag wieder nach Lübed fahren follte. Er nahm fich auch noch Aften aus einer anderen Sache nach Saufe mit, um fie ju bearbeiten, befuchte meiter ben als Sachverftanbigen im Calmette-Progen tätigen Profeffor Friedberg und war am Abend mit feinem Bater gufammen. Bei allen Diefen Gefprachen trug Dr. Ligner fein gewöhnliches Befen gur Schau, mar in befter Stimmung und feineswegs

Ponigf in Berlin ermordet?

Dramafifche Gzenen im Poisbamer Mordprozeft.

In der Machmitagefinung bes-Brozestes gegen den Chauffeurmorber Rebelig murde ber Umtsvorftegen aus Gerch pernommen, der fur bie gartichaffung ber Leiche geforgt bat. Dann murbe Dr. Sagen aus Caputh pernommen, ber ben Ermordeten prerit unterfucht bat.

Rach Anficht des Argtes beiteht die Möglichteit, bag Bonigt guerft nur einen Schuf in feinem Muto erhalten bat, bann que diefem ausgestiegen und fich im Tobestampf über ben Commermeg forigefcleppt hat, Gin Befannter bes ermorbeten Chauffeurs bat in ber Morbnacht das Buto bes Bonigt noch in Dahlem beobachtet, als es gegen 11 Uhr nachts von ein oder zwei Mannern zur Jahrt gebungen murde. Rollegen bes Ermorbeten Schilbern biefen als febr gutmitig, ber immer wieber verfichert batte, baf er in ber Racht nie einsame Fahrten nach außerhalb unternehmen wurde, weit die Zeitungen soniel von Ueberfällen auf Chauffeure ge-

fcrieben batten. Bu bramatifchen Szenen fonnt es, als die 46fahrige Bitwe bes Ermordeten, Frau Martha Bonigt, nernommen Die Frau ichluchst laut auf, als fie ben Morber ihres Mannes erblidt. Beden Connabend faffierte ihr Mann bei einem Morielwert in Teftom Beträge bis 400 Dt. für geleiftete Fuhran. Diefes Gelb bob er in feiner Brieftaiche manchmal auf, die Brief. tafche ift feit ber Ermordung perichwunden. Frau Bonigt ertfarte. daß ihr Mann ihr das Berfprechen gegeben habe, teine Gabrten über Bolobam hinaus in der Racht anzunehmen. 3mei Tage nor der Fahrt ergählte ihr Bonigt, daß er geträumt habe, man wolle ihn in seinem Aufo erschlegen. Aun ruit die Zeugin mit erhobener Stimme: .. Meine Berren, mein Mann ift in Berlin erfcoffen worden und man hat feine Leiche nach Jerch geschafft und fie dort in den Chauffergraben geworfen. Die batte mein Mann mit einem fremben Mann bieje einfame Tahrt nach Gerch unternommen." Der Angetlagte wird jeht leichenblag und fahrt fich mit feinen beiden Sanden in ben Saarichopf.

Die Berhandlung murbe auf Dienstag pormittag vertagt.



Geschwister waren fich innerlich nahe wie immer. Rur über jenen ersten Abend iprachen fie niemals zusammen. Es lag ba eine geheimnisvolle Grenze zwischen ihnen, die fich jeder icheute, ju überichreiten. Erft als fie abichtebnehmend auf bem Bahnfteig ftanben,

gewann alles Ungejagte Beftalt.

ich nichts für dich tun. Ich habe tein Recht, irgendwie in dein Leben einzugreisen. Ergriffen sah sie ihm in die Augen.

Auch Walter war bewegt. "Germaine", sagte er leise, "ich verstehe, was du mir sagen willst und was dich ängstigt. Aber bu darfft nicht fagen, daß du tein Recht auf mein Leben hattelt - gerabe bu haft es, benn bu bift nicht nur meine Schmefter, fondern du bift mir auch feelifch und geiftig immer ein Kamerad gewesen, der einzige, den ich habe, Germaine! Du dist der einzige Mensch, der mich versteht, dem ich restlos vertraue. Daß wir über diese Sache niemals sprachen — ja, ich weiß eigentlich felbft nicht, wie das fam, denn bu tannft alles wiffen. Rur - mir hatten noch nie Gelegenheit, über ein folches Thema zu fprechen, denn mir haben gang andere Intereffen, die uns beschäftigen, ja, ich weiß felbst nicht, wie

ich mich ausbruden foll. Der Schaffner ichlog die Turen. "Ginfteigen, meine

Serrichaften!

Walter umschlang die Schwester und tüßte sie. "Rach dir teine Sorgen um mich! Es wird alles gut! Und in den Sommerferien tomme ich nach Hause, dann sprechen wir

Bom Fenster aus beugte sie sich noch einmal zu ihm berab. "Walter, wirf dich nicht weg! Dent an beine Zufunft, du stehst ja erst am Ansang.

"Ich merbe an bich benfen, Germaine!" Er fief neben

dem Jug der und winkte. "Walter . . . " aber das Rattern der Käder und der Lärm in der Bahnhofshalle verschlangen ihre Aniwori.

Walter lief bis an das äußerste Ende mit. Dann ging er langsam zurud. Un der Bant, die auf dem Bahnsteig stand, blieb er stehen. Dann setzte er sich und starrte vor

Die Bochen vergingen, aber fie glitten nicht babin wie Sie ichienen gu ftoden, die Tage murben ichmer und drudend, fie lafteten auf Bermaine. Un diefen Tagen froch die Angft um Walter in ihr hoch, fie padte und umflammerte fie mit eisernen Armen. Und doch hatte fie feinen greifbaren Grund bazu. Balter ichrieb regelmäßig, er erzählte ausführlich von feinem Studium, von feiner Tageseinteilung, von ben Rameraden, benen er fich angeschloffen hatte. Er fandte Schilderungen von Fabriten und Betrieben, in die er Einblid gewonnen hatte, von den gewaltigen technischen Forischritten, von den großen Zusammenhängen zwischen Technik, Wirtichaft und Bolitik, die er zum erstenmal ahnend

Bermaine faß im Musikzimmer. Gie wollte eigentlich die As-Dur-Ballade von Chopin üben, aber ihre Gedanten maren beute abseits der Mufit.

"Soll ich nicht etwas Teegebad mitbringen, Germaine?" Frau Loriot frat in hut und Mantel herein. "herbert kommt boch um 4 Uhr zum Musigieren?"

Germaine fah die Mutter an. "Rein, Mama, wir werden heute nicht nuffgieren — vielleicht überhaupt nicht mehr. Wir hatten eine kleine Auseinandersetzung — das beist, das ist eigentlich nicht der richtige Ausdruck — na jo, er ist nun fest angestellt geworden und meint, jest sei es Zeit, sich nach einer holden Gattin umzusehen. Und da ich ihm nicht in die Arme fant, war er melancholisch und

Frau Loriot sehte sich in einen der allen Polstersessel. "Du haft ihn abgewiesen!" sagte sie erstaunt. "Bundert dich das so? Habe ich ihm denn irgendwelden Anlaß gegeben, daß er glauben konnte, ich hätte bestimmte Absichten auf ihn?"

Frau Loriot zupfte an ihren Handichuben. jehr viel zusammen gewesen, ihr buzt euch, obwahl ihr nicht zusammen aufgewachsen seid, und ich muß sagen, auch ich

hatte ben Eindruck, daß ihr euch sehr gut versteht."
"Ja, das ist auch der Fall", erwiderte Germaine, "er ist mir weitaus der sumpathischte Kollege, ich kann wohl sagen, er ist mir mehr als das. Aber heiraten!" Sie schüttelte sich. Frau Loriot sah zu Boden. "Du bist ja nun alt genug.

um zu wissen, was du tust. Du hast deine seitellung — natürlich hast du eine Heirat nicht nötig. Aber Germaine — zur letzen inneren Erfüllung, zur wirklichen Reise kommt man erft durch bie Che. .

Die Tochter fah betroffen zu ihr hinüber. "Und das

jagit bu, Mama?"

"Ja, das fage ich, und zwar im vollen Bewußtsein deffen, was ich meine. Germaine, bu haft die Che zwischen Papa und mir nur in einigen, aber nicht in allen Aus-wirkungen gesehen. Du haft gerade in das tragische Moment unserer Beziehungen Einblick gewonnen, als du noch viel zu jung warft - ich konnte das bamals leider nicht verhindern. Und ich fürchte, in diefem Jugenderlebnis ift deine Abneigung gegen die Ebe überhaupt zu fuchen. Das tut mir bitter leib. Aber eine mochte ich dir heute bech fagen: Wenn ich wieder jung mare, und ich mußte alles, mas mir an Papas Seite bevorftande - ich hatte teine andere Bohl! 3d murde wieber einzig und allein ihn mablen!"

"Ich weiß nicht, ob irgend etwas von damals in mir zurückgeblieben ist, vielleicht ein Angstgefühl, es könnte mir auch fo gehen wie dir — ich kann es nicht fagen, benn es ist mir nicht bewußt. Bas weiß man, wie diese Kindheitseindrude fich in einem festsegen. Aber es ift feltjam. 3ch bin feit Jahren von jungen Mannern umgeben, mir unterhalten uns, mir geben fpagieren, mir lefen, mir mufigieren, der eine und der andere ift mir auch angenehm, ja mehr als bas. Er ift mir ein wirklicher Freund, wie herbert gum Beifpiel. Aber biefes Befuhl, wie du es hatteft - ber und fein anderer, nein, das tenne ich nicht!"

"Germaine", sagte Frau Loriot behutsam, "Walter hat mir einmal erzählt, du hättest als Studentin in Genf einen Dozenten gehabt, ber einen tiefen Eindrud auf did) gemacht hatte. Balter fagte, ibm fet gang eigen gumut gemejen. denn du hättest gesagt, seitdem ware ein Maß in dir, an dem du jeden messen murdest. Und so lange dieses Moß nicht erfüllt sei, könntest du nicht heiraten. Ich habe es die heute nicht pergellen fonnen.

Eine beife Rote ichoh in Germaines Gelicht. Aber bann lächelte fie. "Ja, bas habe ich Walter wohl mal gesagt ich abnte allerdings nicht, das er das fo ernft nahm. Gemig, auch davon ist noch eimas in mir, obmobl es sich permandelt und umgestaltet bat, denn es liegen ja Jahre bazwischen." "Und hast du von diesem Mann nie wieder etwas gehört?" fragie die Mutter leise.

(Fortfeigung folgt.)

Chescheidungs-Buro Thiele.

Breifpruch im Anwaltsffandal / Der verprügelte Golepper

Das Schöffengericht Berlin-Mitte fprach RU. Dr. Rurt Thiele bem Untrage bes Staatsanwalts gemäß frei und verurteilte feinen Buroporftcher Jachnte megen einfacher Korperverlegung gu 400 DR Belbftrafe. Der Staatsanmalt hatte megen gefährlicher Rorper-

verlehung sechs Monate Gefängnis beantragt. Rechtsanwalt Dr. Hurt Thiele ift mangels Beweises freigesprochen worben. Die Einblide, Die bas Bericht in fein Che. deidungsanmaltsburo gemahrte, maren aber fehr menig erhebend. Den in feinem Buro verprügelten Templin fernte er beim Rechtsanwalt Dr. Lieblnecht tennen, bei dem er bamals befchaftigt mar. Er nahm ihn als Klient hinüber, nachbem er fich ein selbständiges Anwaltsburd eingerichtet hatte, führte ben Che-icheibungsprozes des Templin durch, und seitbem arbeitete der bantbare Mandant für feinen Anmalt als Klientenichlepper. Das bezeugte unter feinem Gibe ber frühere Buravorfteber bes Dr. Thiele. Thiele felbft beftritt das; Templin habe ihm allerdings Riienten empfohlen, und er habe fich ihm bafür nur "bantbar ermiefen". - Bei ber Unmaltstammer febmebt ein Difgiplinarverfahren. Templin murbe bann von Dr. Thiele in feinem eigen en Cheicheidungsprozeg beichaftigt. Der Burovorsteher R. vermeigerte bie Ausfage darüber, ob er im Buro feines Arbeitgebers Dr. Thiele mit beffen Chefran Chebrud getrieben babe.

Thiele ift freigesprochen morben, weil das Gericht ben Buroangestellten Glauben geschenft bat. Dieje haben ausgesagt, baß fie blog mehrere flatichenbe Schlage gehört hatten und außerdem Rufe: "Sie find ein Lügner, ich habe teine eibesstattliche Berliche-rung gegeben." Das Gericht hielt beshalb für erwiesen, bag es fich bei ber totlichen Aussprache zwischen Anwalt und Burovorsteher einerseits und Templin andererseits barum gehandelt habe, daß diefer burd, eine eidesftattliche Berficherung ertlaren folle, feine frühere eidesstattliche Berficherung, Die er im Chefcheidungsprozeft des Dr. Thiele über beffen angeblich beabfichtigte Muslandereife gegeben habe, fei falich gewefen. Templin hatte behauptet, bog die eibesfrattliche Berficherung, Die von ihm gefordert worden fei, fich auf die Mientenichlepperei bezogen habe.

Bolfsenticheid für unfer Geld.

78 000 Mart gahlt Berlin für den Nagi Boltsentscheid.

Unter ben Borlagen für ben Stabtgemeinbeausichuf. ber am tommenben Donnerstag im Rathaus gufammentritt, findet fich auch eine Borlage bes Deberburgermeifters, in ber es beißt: 3ch beantrage ju beichliegen: Der Stadtgemeindeausichuß ift damit einverstanden, daß ber von ber Stadt zu tragende Teil ber gemeindlichen Roften für den Boltsenticheid "Banbtage. auflolung" im Betrage von 78 878,83 DR. aus ben gemeinfamen Borbehaltsmitteln für 1931 entnommen mirb.

Rabegu 80 000 MR, muß die Stadt Berlin in einem Mugenblid größter Finangnot für die politifchen Machenichaften ber Reattionore um Sitter, Sugenberg und Gelbte aufbringen. Die Steuergabler dürfen nun ben Propagandafeldzug gegen die preufifche Regierung begahlen. Go merden Gelder des Boltes aus bem Genfter binausgemorfen!

Bertehrsunglud in Behlendori.

Un der Cae Alfenstraffe und Gren Bedin Strafe in 3ehlen-L'aftauto gulammen. Infolge bes heftigen Bufammenpralles murden beibe Gahrzeuge fo ftart beichabigt, baf fie fpater abgeichleppt werden mußten. Der 32fahrige Chauffeur des Bripatautos, Rurt 31 ch mann aus der Goedeftrage 3, und fein 29 Jahre alter Bruder Cemin 3. aus der Doffeftr. 5 in Lichtenberg erlitten lebensgeführliche Berlegungen Die Berungludien fanden im Beblendorfer Sangtorium Balbfrieden Aufnahme. - In ber Chauffeeftrage murbe gestern abend ber elfjahrige Schuler Emil Bemte aus ber Bolgafter Strafe 1 von einem Privatauto überfahren und lebensgejahrlich verlegt. Der Junge murde ins Birchow - Arantenhaus

In der Straffache gegen Kahenellenbogen und Genoffen ift die Borunterfuchung abgeschloffen. Die Atten find der Stratsanwaltschaft zur Stellung ihrer Antrage zugegangen.

Abkürzung des Sklarek-Prozesses.

Monopolvertrag scheidet aus. - 50 Proz. Fragen überflüssig.

Die Erflarung des Gerichts, die mit fo großer Ungeduld im | Laufe des gestrigen Morgen ermartet murde, bewegte fich auf der vermuteten Linle; fie bezog fich auf ben Monopolver. trag, ber Begenftand tagelanger Erörterungen gemefen mar und beffen Buftanbetommen fomohl ben Angeflagten Stlaret, wie auch in erfter Linie bem Angeflagten Gabel gur Laft gelegt murbe. Die Erffarung, Die ber Borfigende Umtsgerichtsrat Refiner perlas, lautete: "3m Einvernehmen mit ber Staatsanmaltichaft halt das Gericht auf Grund der disherigen Beweisaufnahme für nicht widerlegt, daß die Angetlagten Robl, Satoloffti, Gabel und Degner und Schneider an eine Schadigung der Starets infolge der Rieburgichen Birtichaft geglaubt haben. Der Borsigende fügt hinzu, daß
diese Ertlärung nach der Bernehmung der Stadtverordneten, die im Intereffe ber Rlarung ftattfinden mußte, jest abgegeben merben tonnte, in der Soffnung, dadurch eine Abturgung der Berhandlung herbeizuführen. Das Gericht greife damit in feiner Beife dem Urteil por. Es fpreche von ber bisherigen Bemeisaufnahme und davon, daß gemiffe Behauptungen ber Angetlagten bis fest nicht miberlegt morben feien. Welche Ronfequengen fich fur bas Gericht baraus ergeben wurden, ftehe babin. Much die Bemeisauf. nahme murbe burch biefe Erffarung nicht febr erheblich eingeichranti; der gange Rompleg Monopolvertrag bedürfe aber feiner meiteren Erorterung. Wie erinnerlich, behaupteten die Effarefs, daß fie den Monopolvertrag als Entichadigung für die Belaftung erhalten haben, die ihnen burd Rieburgs Digwirtichaft ent-

Un die Erffarung des Gerichts tnupite fich eine lebhafte Museinandersestung. Rechtsanmalt Braubach regte an, ob nicht auf einzelne Beweise verzichtet merden tonne. Man habe den Einbrud, daß eingeine Sandlungen, auf die die Antlageschrift Bezug nehme, nicht die große Bedeutung batten, wie bies angenommen morben fei. Bielleicht murbe bas Bericht dogu Stellung nehmen. Der Borfigende meinte, bag bas Sache ber Ctaatsanmaltichaft fei; Dberftaatsammalt Dr. v. Steinader ertfarie, fich porläufig bagu nicht außern gu tonnen; es ware jedoch empfehlenswert, daß die Berteidiger por Einbringung neuer Bemeisantrage fich mit der Staatsanwaltichaft in Berbindung festen, ob diefe barauf Wert lege. Die Berteldiger ber Angellagten Stlaret erffarten, im Intereffe ihrer Allenten auf Beugen nicht vergichten gu tonnen. Der Borfigenbe außerte bie Unficht, bag eine Mb. fürzung der Berhandlung allein schon daburch erreicht werden könnte, menn 50 bis 75 Brog. ber Fragen gefürzt murden. Mijo ab-marten! Eine Scibitbeichrantung ollerfeits mare jedenfalls fehr

Bur Erörterung tamen bann die Romplege Ditbant und Dresbener Bant. Es mirb ben Ungellagten Stlaret porge-morfen, bag fie auf Zeffionen ber BUG. auf Lieferungen bin einen Aredit erhalten haben, und zwar von der Dichant durch Bermittlung des Stadtbantbeamten Schameitat und bei der Dresdner Bant burch ben Abteilungsfeiter Sonnenburg. Beibe follen pon Stlaret Befchente erhalten haben und beibe bestritten es. Begen fie ichmebt jest ein Berfahren. Der Filialleiter ber Dresdner Bant blieb unpercibigt.

Die nochfte Sigung findet am Mittmoch um 10 Uhr ftatt.

Die Untersuchung der Potsdamer Bestechungsaffüre. Wit der Untersuchung der Bestechungsangelegenheit beim Magistrat ist Staatsanwalt Herzog beaustragt worden. Das Untersuchungsbüra im Stadtickloß ist durch einen Bauoderinspetror der Reichs-bahn und einen Amtmann des Reichswehrministeriums ver-stärtt worden. Der Magistrat widmete dem durch Seibstmord aus dem Leben geschiedenen Stadtbaurat Fischer einen Nachruf von besonderet Wärme.

Bom 3. Glodwert in die Gpree.

Berzweiflungstat eines Augenfranten.

Ein aufregender Borfall fpielte fich geftern abend in der Uni. verfitatstlinit in der Biegelftrage ab. Mus dem britten Stodwert des an die Spree grengenden Gebaubes fturgte fich ber 20 Sabre

alte Grip Schiemald in den Strom binab.

Sch. litt an einer fcmeren Mugentrantheit. Bor einigen Tagen murbe der junge Mann in einer herberge aufgegriffen. Gein Buftand gab Beranfaffung, ibn fofort ber Augenabteilung ber Universitätsklinit ju überweifen. Gestern gegen 17.30 Uhr öffnete Schlemald ploglich bas Genfter und fprang in die Tiefe. Obgleich die Feuerwehr fofort Rettungsmaßnahmen einleitete, tonnte ber jugenbliche Gelbitmorber in ber Duntelheit nicht gefunden merben. Es wird vermutet, daß Sch. fürchtete gu erblinden und er aus Bergweiflung barüber in ben Tob gegangen ift. Die Boligel ift bemüht, weitere Beftftellungen über Schiemald gu treffen.

600 Mart Belohnung. In der Nacht zum Bußtag, am 17. November, wurde an der Ecke der Liniens und Rosenthaler Straße die 32 Jahre alte Wirtichgiterin Alma DAI chamfti von einem unbekannten Manne niedergeschossen. Auf die Ergreifung des Mörders hat der Polizeipräsident eine Belohnung von 600 Wart ausgelest. Alle Personen, die irgendweiche Mitteilungen machen fönnen, werden gebeten, sich dei Kriminalkommissar Raud im Polizeipräsident un welchen. zeipräfidium zu melben.

Banfier Markus im Untersuchungsgefängnis. Auf Grund des am 21. November d. I. ersassen hartbefehl ist gestern der Banfier Mar Markus ins Kranfenhaus des Untersuchungsgefängnisses Alt-Moadit eingeliesert worden, nachdem er van dem Gerichtsarzt Dr. Fröntel auf Grund einer eingebenden Untersuchung für haft-und transportschapen weren. und transportfähig erfannt morden mar.

Richtbestätigung einer Stadtratsmahl. Der Oberprafibent bat der Bohl des taufmonnischen Angestellten Gog Rilian, Berlin-Ropenid, Seidetrugstraße 67, jum unbesoldeten Mitglied bes Begirtsamts Röpenid bie Beftätigung verjagt. Rilian ift Mitglied ber Rommuniftifchen Bartei.

Wetteraussichten für Berlin. Zeitweise heiter bei eimas niedrigeren Temperaturen, teine nennenswerten Riederschläge, ichwache westliche Winde. — Jür Deutschland. Im Often veränderlich, noch einzelne Schauer, im Alpenvorsand Aufhören der Riederschläge, in Mittels und Westdeutschland meist heiter, Nachtfrostgesahr.

Parteinachrichten für Groß: Berlin Ginsendungen für diese Aubrit find Berlin 628 68. Lindenstroffe a. 2. 306, 2 Areppen rechts, au richten

Mchtung! Die Raffierer, Die noch für Diefes Quartal Beitragemarten benötigen, merben bringend gebeten, biefe bis gem 10. Dezember ju bestellen, meil es nicht moglich ift, nach dem 11. Dezember noch Marten ju verschieden. Alle alten Marten für Manner und Frauen muffen mit

ber Abrechnung vom 4. Quartal gurudgegeben merben. 3. M.: Aleg Bagels.

Achtung! Gtadiverordnetenfrattion!

Seute findet feine Fraktionsfitung flatt, fondern erft am Donnerstag, 10. Dezember, 16 Uhr, bor der Situng bes Stadtgemeindeausschuffes. Diese Woche feine Stadtberordnetenberjammlung.

Beginn aller Beranftaltungen 1916 Hhr. fofern feine befondere Beitangabe!

heufe, Dienstag, 8. Dezember:

Heule, Dienslag, & Dezember:

4. Areis Vernslauer Berg. Einisdungstettel zur Mitgliederversammtung um Mittwoch um 1815. Uhr dei Alug abboien.

5. Areis. Die Ihr deine Beinstag, leitgelichte Areisvochlandesigung sind in nicht dei Keiner, Wilmersdorfer Sir. II. sondern im Anreisden Jett, Berlines Ett. II. N. Areis. Die Abrechnung der Lofe much spätellens Daunerstagadend dei per Conosifin Gog. Auffarftendamm W. erfolgen.

5. Areis. Die Abrechnung der Lofe much spätellens Daunerstagadend dei per Conosifin Gog. Auffarftendamm W. erfolgen.

5. Areis. Die Abrechnung der Adfect, Battlichtroze. Camiliche Han.

5. Areis. Die Abrechnung der Adfect, Dattlichtroze. Camiliche Han.

5. Areis. Die Auffarftendarftung der Abfect, Dattlichtroze. Camiliche Han.

5. Areis. Die Angeleinen.

5. Areis. Die Alle Gegleifilm "Aufwärts durch Geldfinklie". Außerdem merben vorgeführt der Film "Geschicht vom indisten Lee" und einigt Maturfilme. Cintritt frei. Alle Ritglieder, besonders Dausfrauen, find zum Beluch der Berankaltung irreundlicht eingelaben.

5. Areis. Die Angehlung des Actanfers an die Bezirzsfisher findet heute odern in der Funktionärfigung dei Schulte. Abstellungspaperfand eine Etunde frühr.

6. Areis Gewählung im Echniste Abstellungspaperfand eine Etunde frührt.

5. Areis Gewählung im Bergammitungereum dennennen.

früher, 59. Abe. Franktionörfigung im Berlammftungaraum Sannemannfte. 46.
160a. Bb. 20 Uhr im Augendheim Sauptitt, 13 (Reite Schule), Jufammentun') ber jungen Genoffen. Genaffe Georg Deder bringt "humse in ber Muft: auf Schallpfatten. Auch die alteren Barteigenoffen find hierzu eingelaben.

Mitgliederversammlungen und Zahlabende

morgen, Mittwoch, 9. Dezember, in nachfiehenden Lofalen:

morgen, Mittwoch, 9. Dezember, in nachsiehenden Cofalen:

1. Abt. Hacklese del, Wosenthaler Sir. 41—42. Kritige: Nationallywas und Kalistonia. Keferent: Genode Hilboarandt.

2. Abt. Lodaans. Referent: Genode Hilboarandt.

3. Abt. Lodaans. Referent: Genode Genoffen Uits Meter. R. d. 2.

4. Adt. Dedace. Alegandethe. It. Kortrag des Genoffen Uits Meter. R. d. 2.

4. Adt. Beloedere, Alegandethe. It. Kortrag des Genoffen Lotzen Breunigi Unifer Ischung ute Kreierungspolitif.

5. Adt. Referikaler hof, Vosenhaler Gir. 11—12. Worum Kepublit? Genoffe K. Kofalendere.

7. Adt. Bei Pall. Berghrafe. Referent: Dr. Ludam. Arendt, Echadeche. I. Aube. Gireliher Sir. 4). Seibe, Steeliher Sir. 44. Schauf. Bergung Girafe III. Fesicas. Philoshys. J. Lener. Acoustic. 13. Krimer. Lefting in Krake II. Kofale. Chilegeikt. G. Keferent: Genoffe Schaffer über: "Bonfonder. I. Tell.

8. Add. Defol Artin. Cultipoufer. 146. Karling des Genoffen Bogge.

11. Add. Rodal Schol. Errekowstrage. Bortrag.

12. Add. Rodale Schol. Errekowstrage. Bortrag.

13. Add. Addiabende in den befannten Cofalen. Leng. Dempiner Gir. 10. Bortrag.

14. Addiabende in den befannten Cofalen. Cang. Dempiner Gir. 10. Bortrag.

15. Add. Addiabende in den befannten Lofalen. De allen Lafelen Bertrag.

16. Add. Addiabende in den befannten Lofalen. Teget Kil. Tortrag des Genaffen Gallen Genoffe Chee. Karteitherie und Lafeit.

26. Edt. Lofal Goddert. Schulfter Sch. Genoffe Dr. Löwenstein: "Die true Datwereshaum."

21. Web. Polituen Zahladende in falgenden Lofalen: Bahm, Marfit. 15. Kefes.

21. Web. Biltwood Zahladende in falgenden Lofalen: Bahm, Marfit. 15. Kefes.

20. Abt. Cofal Goldert, Schulftt. 66, Genosie Dr. Löwenstein: "Die erne Priverordnung."
21. Abt. Mittwoch Zohlabende in inlgenden Lofalen: Böhm. Maystr. 18. Referent: Genosie Britis Genosie Britis Genosie Britis Genosie Britis Genosie Gr. II. Genosie Breinbeith. Misspler, Nagareth-Britist, 41, Genosie Stan. Renduer, Gerse Gl. Genosie Dr. Gelderteit, 41, Genosie Grader, Gerse Gl. Genosie Dr. Gerkemald. Irole. Abelfer. 12. Genosie Goddath. Meier, Prinzellagen. St. T. Corosie. Abelfer. 12. Genosie Goddath. Meier, Polimann. Gerke. Gl. Geisenni: Genosie Abolf Kala. Bottifand, Reinidenborier Gir. 18. Meferenni: Kettor Mede. Thems auf olden Benden: Polimidenborier Gir. 18. Meferenni: Kettor Mede. Thems auf olden Benden: Politische Togensfragen.

23. Abt. Diabeliansbend wit dem Kortrog: "Alfreis Kragen der Bolliffe in inlaveden Lodden: Bend. Gerir. 166; Lewandowsff. Exeft. 104; Genosiel, Kanneumer Gir. 18: Genifdom. Tronspoolile. 18: Gele. Bortus mids. Kanneumer Gir. 18: Genigom, Relierstr. Ch.; Landing, Mollecht. 26: Finker. Ofener Gir. 18: Mollyan, Mallecht. Ch.; Landing, Mollecht. 20: Finker. Ofener Gir. 18: Mollyan, Mallecht. Ch.; Landing, Mollecht. 20:



Marsch der Hungernden

Die wachsende Not in den proletarischen Bezirken - Denkt an die Kinder

Griedrichshain gibt einen erichredenden Gindend von der grengentojen Rot, die heute in den profetarifchen

Begirfen Berlins herricht.

Muf der Etrage und in den Borraumen ber Boblighetoftellen drangen fich die Menfchen zu Taufenden. Biele, die in den warmen Gangen einen Bag ermildt hoben, maden auch nach ihrer 26ferilgung nicht ben gebilos Radyrudenden Blan. Es ift bier wenigitens marin Draugen ift das Wetter falt und unfreundlich, ber Schneemaifch bringt burd bie taputten Stiefelfohlen. Das Drangen und Schieben ber vielen, ach allgu vielen Leibenogefährten ift beangftigenb, aber co ift body worm. Man unterhalt fich über bie gemeinsame Rot, man ichimpit, Glugblatter, die Die Gorgen noch vermehren, geben von Sand zu Sand. Kommuniftische Berufsagilatoren, von feiner Rot geplagt, halten aufreigende Reden. Die Befonnenen, Die ja noch immer in überwiegender Mehrheit find und die miffen, meld ungeheure Opfer bie Stadt Berlin bei Burudftellung aller fonftigen fulturellen Aufgeben allein gur notdürftigften Stillung des Sungers von Sunderttaufenden bringen muß, bringen nicht mehr bie Rraft auf, bie üblen Seger bavongujagen. Die Unbejonnenen bagegen broben und randalieren und deuen felbit vor Tattich teiten gegen die mit Arbeit überlofteren Ungeftellten und Beamten nicht gurud.

Arbeitofrafte und Maune reichen heute bei weitem nicht mehr ous, um die toglich neu hingutommenden Unterftigungfuchenden ohne Barten und Anfteben abgujertigen. Geben wie von ber Sahl ber laufend und ber mit Conderunterftugungen bedachten Rriegabolchadigten, Ariegerhinterbliebenen ober Sogial- und R'einrentner und der fonftigen Silfsbedürftigen ab, fo ift es die Steige rung ber Babl ber Boblfahrtsermerbslofen, ber vielen aus der Arbeitelofenversicherung und ber Krifenfürlorge Musgefteuerten, die die Arbeit in den Bohlfahrtsamtern ins Unermegliche hat wochlen loffen. Roch gu Beginn des Jahres murben rund 9600 Bahifahrtsermerbeloje mit etma 4800 Familienangehörigen vom Begirtswohlfahrtsamt Friedrichehain unterftugt.

Ein Gang durch die Wohlfahrisdienfiftellen des Bezirts | heute find es bereils mehr als 22 000 mit ungefahr 13 000 Ungehörigen, d. h. 11 Broj. der Begirtsbenöfterung gegen 3 Beog. im Januar.

> Diefer noch nicht beendete Daffenaufmarich der hungernden wirft fich, je langer bie Wirtschaftstrife anhalt, gefundheitsgeführdend und bemoralifierend auf die Rotleibenden aus.

> Schon mehren fich die galle, mo in den Schulen eine Bunahme ungezieferbehafteter Rinder festgeftellt merben. Ungeziefer, ichlechte Befleidung und ungenigende Ernahrung der Rinder find jur Alltäglichfeit geworden. Gefundheitsamt, Jugend. und Bahf. fahrtoamt fun im Rahmen ber Mittel und ber porhandenen Urbeitsfrafte bereits das Menichenmöglichfte. Renn Rinderfpeifeftellen geben Sunderten von Aindern Die michtigfte torpererhaltende Mittagsmahlgelt. Da nur bie Gefahrbetften erfaßt werben, ift es nur ein Bruchteil der hungernden Linder. Bon Tog ju Tag mehrt fich die Bahl der torperlich und geistig erschöpften

Die Binterhitie

follte einen Teil ber ihr gur Berfügung ftebenden Mittel gur befonderen Speifung und Betreuung bungernber und frierenber Rinder aufweaben Die Ausgabe von Ernahrungogeld, von Meibung und bergleichen durch die prinaten Deganifationen erfüllt nicht allein ben 3med ber Binterhife. In weitgebenbem Dage find von größeren Birmen, im Begiet Friedrichebain non Osram, Goultheif. Pagenhofer, dem Biebhof in größerem Umfange Speifingen eingerichtet, auch find geobere Bermittel gur Durchfibrung von Mittogipeifimgen jur Berfügung gestellt worden. Comeit nicht, wie bei Doram, die Familienfpeifung burchgeführt ift, ift bie 216gabe nan einer Bortion Effen on eine framilie melft nicht einmal gureuchend für die porbandenen Rinber. Die Binterhilfe, die in engem Einvernehmen mit ben Boblfahrisamtern arbeitet, muß einen Pang funden, foweit fie nicht eine volle Speifung ber beburftigften Familien burchführen tonn, um menigftens die bebauernswerteften und unichilbigen Opfer unferes Sungernotwinters, die Kinder, jatt zu machen.

nassen C. Jochent. IR. d. L., über: "Sozialiamus oder Kassiamus?"

3. Geuppe bei Benste. Carmen-Golva-Str. 31., Vottrag des Genossen
Dr. Lieloem über: "Autarlie."
Abt. Achtung! Der Achiobend Kinke ist seit bei Jehnsch. Am Kriedrichshain & Ere Braunsberger Strehe.
Hebt. 1. Genope Delles Vottrag des Genossen Boaren Kolde über:
"Karnkenkosse und Kostrag des Genossen Boaren Kolde über:
"Karnkenkosse und Bestrag des Genossen Boaren Kolde über:
"Karnkenkosse und Gestaldemaskerite." — Sonnkog. 13. Dezember, Weibvodabsleier in den "Schwedter Keltsten".
Hebt. Jahlabende in den bekannten Lobalen.
Met. Jahlabende in Ben bekannten Lobalen.
Met. Jahlabende in Beneden Kontrop der Genossen Gereiche Genossen Gereichen Genossen der Schriebender.
Met. Bahlabende in Beneden Genossen der Bestrag des Genossen Gereiches Genossen Genos

Andelismus."
Ant. Beliabende bei Maller, Simplonfir. Il. Arin Boller: Meureles aus bet Bollitit. Bei Papold. Simon Dach-Sit. 24 (neues Lotal on Sielle non bet Bollitit.) bei Papold. Simon Dach-Sit. 25. Comet-Aufland ein faigalifilichen Arbeiterhauf. Berialle, hohenlohelte, k. Gunther Deing: Rampf bem Rollsimus": Berialle, hohenlohelte, k. Gunther Deing: Rampf bem Rollsimus": Beitmann, Strafauer Allee 17, De. Erich Abler: "Der Rompf im Kernen Offen.

Politismus": Doitmann, Stralaver Allee 17, De. Erich Abler: "Der Rampf im Fernen Offen."
26. Abl. Gruppe I im Lofal von Buich, Tilfter Str. C7; Gruppe I im Lofal van Hofn, Arnberfer Str. B. Cefe Löweitrahe; Gruppe I im Lofal van Bein, Kornberfer Str. D. Cefe Löweitrahe; Gruppe I im Lofal von Birtifall. Beteroburger Str. D. Gruppe i im Lofal von Birtifall. Beteroburger Str. D. Gruppe i im Lofal von Birtifall. Beteroburger Str. D. Gruppe i im Lofal von Birtifall. Beteroburger Str. D. Gruppe i im Lofal von Burger Gir. Sl. Genoffe Abin: Die Gemeinhen in der Arife."
27. Abl. I. Begirf dei Aepfe, Eberinftr. J. Hartrag des Genoffen Albert Bradbart. 2. und L. Benith dei Levalch. Eberinftr. 10; 4. d. und 6. Bezirf dei Laddte. Metiernitrahe 14.
28. Ebt. Im Bangewertschaus, Großbeerenftr. 96. Genoffe Maderdolz: Die Politif der englischen Gozialdemotratie.
28. Abl. Im Bangewertschaus, Großbeerenftr. 96. Genoffe Maderdolz: Die Politif der englischen Gozialdemotratie.
28. Abl. Laddende an deisender Stelle.
41. Ebt. Abladende an deisender Stelle.
42. Ebt. Abladende un deisender Stelle.
43. Abl. Bodledende in den befannten Lofalen.
44. Abt. Gozupangahladende in den befannten Lofalen.
45. Abl. Balladende in den befannten Lofalen.
46. Abt. Balladende in den befannten Lofalen.
47. Abt. Balladende in den befannten Lofalen.
48. Abl. Balladende in den befannten Lofalen.
48. Abl. Balladende in den befannten Lofalen.
48. Abl. Balladende in den befannten Lofalen.
48. Balladende in den Befannten Lofalen.
48. Abl. Balladende in den Befannten Lofalen.
48. Abl. Balladende in den Befannten Lofalen.
48. Balladende in den Befannten Lofalen.
48. Balladende in den Befannten Lofalen.

Bartrag.

30. Jahrens.

30. Actien.

30. Act

filbrer laben ein. Bibt. Giemenofiabt, Jungfernheibe, bei Commer, Ronnendammalles #7,

Soutrog.

Bostrog.

Bottog.

Botto

78. The Nortung des Ger. In Anterna Abert Geleine.

78. Abet. Bortung des Ger. Sie Timmere Abert Geleinert Gelein.

78. Abet. Boldberde in den befannten Lofalen.

78. Abet. Boldberde in den befannten Lofalen.

78. Abet. Boldberde in allen Lofalen.

78. Abet. Boldberde in allen Lofalen.

78. Abet. Gebiedende in den Lofalen.

78. Abet. Gen. Holter Goldon übert Neun Begef. L. Bezirft: Lofal Gruwow, Gelierlie, 1d. Abet. Gen. Gebetra Tritmer. A Beatet: Lofal Gelfriedenfarde.

78. Abet. Gen. Holter Goldon übert Neun Begef. L. Bezirft: Lofal Gruwow, Gelierlie, 1d. Abet. Gen. Gebetra Tritmer. A Beatet: Lofal Gelfriedenfarde.

78. Bezirft: Lofal Housids. Abetman. Gedonike. 17. Bez. Gen. Ghomis.

78. Bezirft: Lofal Housids. Genenfer. 600 Ref. Gen. War Gedoriffichter. Bertrebereitung.

78. Bezirft: Lofal Housids. Lofal Hobszins. Golfenbann 40. Goweit Referentien und Robwo nicht angegeben find, erfolgt biefes in den Zohlaubenden. In Junischen Bezirften Reumodi der Bezirfelichtung.

78. Bez. Linderhof. Ephiker. I. Bezirft: Bezirfen des Gen. De. Rubbenstraße, Edit Deitschlausserfammlung. Tie gegenwartige politische Situation. Genoffin Sala Zein.

78. Abt. Golds. Diefhuscher. 100. Bortwo des Gen. Dr. Breise Kert. Den Zübecker Beseit. Den Zübecker Beseit.

78. Abt. Goldsend im Beit dei Reihe. Rollteitenfe. Che Geitbere Ger. Den Zübecker Beseit.

78. Abt. Goldsend im Beit dei Reihe. Rollteitenfe. Che Beiten in den beitenmie Lefelen.

78. Abt. Goldsend im Beit dei Reihe. Rollteitenfe. Che Ginbendungdomm.

78. Abt. Wille Beitel Leckmann, Kaiser-Bilbeim-Sit. 28. Dertrag des Gen.

78. Abt. Die Leckmann.

78.

Dr. Rorach.

25. Abt. 2. Begirf: Lofal "Jur Linde", Werderfte. 120. A. Begirf: Lofal Dennig, Baler-Bilbelm-Gr. 1. 6. Reabert. 120. A. Begirf: Lofal Dennig, Anier-Bilbelm-Gr. 1. 6. Regirf: Lofal Gennig, Anier-Bilbelm-Gr. 1. 6. Regirf: Lofal Gedfer, Alnabehafte. 12. T. Begirf: Lofal Gennig, Anier-Bilbelm-Gr. 1. 6. Regirf: Lofal Gedfer, Alnabehafte. 12. T. Begirf: Lofal Gedfer, Alnabehafte. 12. T. Begirf: Der Zahlabenh lindet nicht Rittmoch, fandern Nienstag, 6. Begender, d. Begirf: The Zahlabenh lindet nicht Rittmoch, fandern Nienstag, 6. Begender, bei Voumerenigg, Berliner Str. 100, flott. 13. Regirf: Der Zahlabenh lindet nicht in bieles Bode, fanden Tounerstag, 14. Dezienber, flott, 27. Abt., 30 Uhr der Gedderz, Alfricht. 65. Berraa.

28. Abt., Sahlabenh in der Schile Rosmitraße. Die noch verhandenen Flug-billigte fieb mitgabelingen.

28. Abt., Sahlabende in den bekannten Lafalen. Bei Auslich, hobrechtft. 62. Battung der Gen. Dr. Müllan Schömann. 8. und 9. Begirf: dei Schulze, Reiterit. 47.

20. Abt. Miss Begirfe in den bekannten Lafalen, Alferenien: 18., 26. und 7. Reiter! Laphingsodge, Alausner; D. und 7h. Begirf: Stabtraf Kodfe; dan 20. Segirf: Gen. Seld:

Bonn, Kaffer-Griechel (Iv. 178. "Kaffereckfieren und Bielfelekelte".
Franz Geume. W., 63. u. W. Bezirf: det Simon, Berthelsborfer Str. 2.
"Robifolismus der Jugend". Els Etenflibler. W. u. 85. Bezirf: det Schwade. Rofegerelle. K. Erich Roddan. "Birtschaftigt". St. und 85. Bezirf: det Geheiber. Rosenite. 7. "Cogialrolizische Auswirfungen der Kotwerendunung". Frih Schreiber.
23. Abt. 84. 38. und 108. Bezirf follen dielen Mitwoch aus, erit am Mittmoch. 16. Dezemder, dei Damm. 28. und 105. Bezirf dei Schwann, Teptower Elt. W. Genosse Genossen Lieuerschaften in der Krife." 104.,
111. und 114. Bezirf dei Glotz. Bedmildes Est. Alf. Bertrag des Genossen.
R. Kodde. 106., 107. und 110. Bezirf dei Ginfauf. Keizer-Feiedrich. Ede
Marchikunge. Bertrag den Genossen krummn., 108. und 109. Bezirf Eledlung im Körminfel, Arf. Gen. Cleiter. 112. und 113. Bezirf dei Joh.,
Wiemegitt. 19. Bet. Gen. Büchner. 115. Bezirf dei Kinig, Kanner Gir. 15.
116. und 117. Bezirf dei Brizhom, Schönemeiber Ede Richordfunge. Bertrag
den Genossen Carlinsti.
24. Ade. 49. Bezirf: Lofal Kuhfeld. Lichtenroder Etr. 18. 42. 66. Bezirf
Lofal Lenf. Gelchwere Etr. 6. 67. 88. Bezirf Lofal Breuer. Gehlerpromenende 20
Referent Genossen Gro. 71., 34. 95. Bezirf: Lofal Gondder. Cteinmehkroße die A., 98. Bezirf: Lofal Kuella. Cterütt. 15, Ref. Gen. Baldheim, 70., 26., 96. Bezirf: Zofal Kuella. Cterütt. 15, Ref. Gen. Baldheim, 70., 26., 96. Bezirf: Zofal Roella. Cterütt. 15, Ref. Gen. Baldheim, 70., 26., 96. Bezirf: Zofal Roella. Cterütt. 15.

Oeffentliche Kundgebung

Am Donnerstag, dem 10. Dezember, 20 Uhr, im großen Saal des Spreegartens. In ernster Zeit sprechen die Genossen

Polizelpräsident A. Grzesinski und Oberleutnant Bathke aus Thüringen

An dieser Veranstaltung beteiligen sich die Abteilungen Baumschulenweg und Treptow, sowie die Nachbarorganisationen, das Reichsbenner des Verwaltungsbezirks Treptow und Neukölln.

Abe. 1. Bierfel bei Ruesch. Läderifte. 10. Genoffe Raujosa Ober: Birrichafts. und Rufturfragen.": 2 Bierfel bei Alein, Brings-Bandjern. Str. 34; 5. Bierrei bei Haufe. Greinmester. 28. Genoffe Abert über "Die palitische Lage".
 Bierrei bei Greinmester. Despingfer. 2. Genoffe Kurt Lude: "Die Aufgaben

ber jungen Generation.

Mit. Begirf 121, 122, 123, 124, 126 und 127 bei Ridmer, Rogarfir, de, Genoffe Greder; Begirf 118 und 119 bei Brand. Tölltinger Ade Bisperfings. Genoffe Rögler; Begirf 101, 102, 120 bei hirfd. Zonasftr. 1. Genoffe

unfle Streder: Peairt 118 und 119 Set Arans, Lounderfter Aufgeder Arage, Genofe Kögler; Bezirf 101, 102, 120 bei hirfch, Jonasstr. 1, Genofe Edropp.

7. Ust. Weinel, Jonasstraße, Genosse Richard Güntherr "Aufgeden der Arkeiterlissie"

8. Ust. Zadlabende in folgenden Lokalen (Thema in allen Bezirfen: Remmahl der Bezirfaleitungen): 123, Bezirf dei Boraling, Oderlandfr. 1; 1AT. 138, Bezirf dei Boraling, Oderlandfr. 1; 1AT. 138, Bezirf dei Boraling, 139, 140, 141, 142 Bezirf dei Beich, Aneledensfer. 133; 143, Bezirf dei Roaf, Juliusstr. 25; 144, 145, Bezirf dei Boramia, Kariendorfer Bog T.

8. Ed. Rohladend in allen Bezirfen. 147 und 148, Bezirf drig, Chausterfroße 10 (früher Thomas); 182,133, Bezirf Brig, Idealengenamn Dannemannste. 60 Bortrag; 184,133, Bezirf Brig, "Bezirf Drige, Dannemannste. 60 Bortrag; 184,133, Bezirf Brig, "Bezirf Driger, Schopenstein Dr. Ederlein: "Fürforgesstandele und Reswahrlofung"; 186, des 186, Bazirf Drige, "Bezirf Driger, Schopenstein 180, Bezirf Buckon-Bezir dei der Genoffen Dr. Ederlein: "Fürforgesstandele und Reswahrlofung"; 186, des 186, Bezirf Driger. Schopenstein 180, Bezirf Buckon-Bezir dei der Genoffen Dr. Ederlein: "Fürforgesstandele und Reswahrlofung"; 186, des Menschen Granfließer. "Besche der Schopenstein 186, Bezirf Buckon-Bezir der Bezirfen 186, Bezirf Buckon-Bezir der Genoffen Dr. Göder: "Bezirf Bezirfen 186, Bezirf Liebenstein 186, B

istelengienische Einrichtungen mieren Beite's; a. Beatre am bekannter Stelle, Genoffe Polenofe: "Ampf der Gewerlschiften in der Birtischere Gielle, Genoffe Polenofe: "Ampf der Gewerlschiften in der Birtischeiterite".

100. Mat. I. 2. und 3. Bezirf. Lotal Schulz. Edifonften in der Wirtschaften der Anderennen in und 5. Bezirf. Lotal Schulz. Edifonften in. Ref. Gen. Hährenden, 4. und 5. Bezirf dei Einel, Bilhelminenhoffte, W. Ref. Gen. Seiedemann: B. und 10. Bezirf dei Eroniter. Einfemfrahe; Fl. und 12. Bezirf dei Courtie. Bilhelminenhoffte, Ch. Ref. Chen. Dziodef.

105. Abt. "Anstelle", Bissmarffer, 28, Gen. B. Alfaber: "Aunfighresplan."

106. Abt. "Anstelle", Bissmarffer, 28, Gen. B. Alfaber: "Aunfighresplan."

107. Abt. "Anstelle", Bissmarffer ab, Gen. B. Alfaber: "Aunfighresplan."

108. Bist. Wilhe Kunlisonärverlamminna dei Eitspoefohl. Schönerfinder Gir. B. — Die Askadewabe fallen in defem Menat aus, defin Kitaliederrerfamminna Freizag. 18. Dezemder.

108. Bist. Wilher Rockol. Modisadarier Etr. I. und im Gesangsstaal der A. Bolfosfause, Borenmannünger, Genoffe Bitter Echtif über: "Bölferrerfämminna Freizag. 18. Dezemder.

106. Bist. Bestannt Etnditheater" Friedrichshagen, Macktolak.

116. Abt. Weltungen Bellersdorfer Etr. 10. Bortrog der Genoffin Tedenbaum über Erfüglich in der Anstellen.

116. Abt. Weltungen Bellersdorfer Etr. 10. Bortrog der Genoffin Tedenbaum über: "Infer Anne esche ine fasiale Rackton."

117. Abt. bei Deimann. Bellersdorfer Etr. 10. Bortrog der Genoffin Tedenbaum über infer Brais im politischen Kampf.

118. Abt. Schladend in dem defannten Zoslafen.

119. Abt. Schladend in dem defannten Zoslafen.

110. Abt. Schladend in dem defannten Zoslafen.

111. Abt. Schladend in dem defannten Zoslafen.

112. Abt. Dei Bortmann. Trenen- Che Kolenfelder Gtraße, Met. De. Rrotoschinec, dei Ermel, Genatumfrade.

112. Abt. Dei Bortmann. Trenen- Che Kolenfelder Straße, Genoffin Etr. Idailer, Genoffin Etr. Idailer, Genoffin Etr. Destanntender.

112. Abt. Behauers köndicher. Beseder-Sid, Söhender Etr. Idailer,

123. Abe. 20 Uhr Achaurant "Jum Pierdemarti". Geneisen Wurmt "Ausbild und Ausbild".

127. Abt. Gehr (Verliner Hof). Berliner Str. M. Gen. Dr. Deutschlen über: "Birrichoftsspargen in politischer Belruchung".

128. Abt. 1. Seilert hei Saack Raifer-Aerbeite Str. M. Gen. Dr. Deutschlen über: "Birrichoftsspargen in politischer Belruchungen.

128. Abt. 1. Seilert hei Saack Raifer-Aerbeite Str. M. Z. Dezirf: bei Griffel, Raifer-Friedrich-Str. la. 3. Tezirf: bei Arber, Rerliner Str. be. Ref. Aumann: "Gewerfchaften in ber Ishtzeil". t. Bezirf: bei Judde, Berliner Gir. V. Ref. Rollner: "Gewerfragen in Berlin". d. Bezirf: bei Bebler. Derliner Str. 104. Acf. Diege: "Talinische Sage". 6. u. 7. Bezirf: bei Bebler. Berliner Ger. Nillinganftr. 1.1. Aef. Bern: "Bolitische Lage". Bezirf: bei Genese: "Bolitische Lage". Ben. d. Bezirf: bei Dehmann, Mählendtraße, Ede. Harrismischenkinche Bef. Hann Beuer: "Politische Lage". Bezirf: Berir Barims versagt ber Schehend in Okanen". "Auffilde Keil". Breite Genese: Gruppe 5.—8. Gen. Läbische über: "Belitische Lage". Reumann, Mendelfte. II: Gruppe B. Gen. Läbische über: "Delitische Lage". Reumann, Mendelfte. Wandel, Galenvortraßer: Gruppe 10 Genossin Bera Schmarz über "Tas neue Kufland in der Verenaut".

120. Abt. Rehaurant Schulz, Iiniuoste. 60. Ref. Gen. Şeinz Lagen: "Abelm. Straße. "Die henung Beil". Ref. Gen. Urich.

121. Edt. Arug Vionkendung, Derffte. 2. Gen. Peine über "Genossenschen

118. Abt. Alfina Berlden Sir. B. Sen. Bilber Lieber Cher "Stort und Wirtschaft".

128. Abt. Benigrafenste finden in den besanntan Lasslen statt.

128. Abt. Des gabiadende sinden in den besanntan Lasslen statt.

127. Met. Zohladende bei heese Berliner Sir. Ta. dei Mattern, Cichbernste, Dt., im Boltshaus, Scharmeberske. 114.

128. Abt. "Forfronze" Aug. Bitteria-Gir. M. Bortrag des Gen. Josef Weler.

129. Abt. Losal "Girer Krug", Hauptste. 14. Bertrag des Gen. C. Bendice über: "Die weitliche Schule".

140. Abt. Losal Kotischad. Cruskke. I. Gen. Kart Dressel über: "Die Krise in Birtschaft". Göste tönnen eingefährt merden.

140. Abt. Bittenan. 20 über des tönnen eingefährt merden.

141. Abt. Losal Hoffmann, Cheineistit. A. Gen. Gladto. Has liber: "Die Rot der Glodt Berlin".

ber Siaht Berlin". 143. Abt, W Uhr Freibad Libbarn, Bortrag: "Bie befämpfen mir am erfolg-reicfften ben Safchiamus". Regiete laden ein.

Donnerstag, 10. Dezember:

S. Areis, Aurfus Schedber: Thema: "Robernes Bohnungsmejen", Ref. Gen. Dr. Alexander Schmab. Alle garer mollen bitte ericeinen und Gulle mit-

beingen. in Rreis Beigenfee, 15 Uhr Lageum Beigenfee, Piftorivallrohe (Eing, Part-ftrage). Erwerholofennachmittig. Gen. Paul Bernftein über; "Politifche

firaho). Erwerhslofennachmittag. Gen. "sold Ladrofragen."
20. Abt. 1. Bezirft 20 Uhr Jahlabend bei Binger, Dorfftr. 20. Mag Brinther: "Bollitische Lagestragen".
118. Abt. Jahlabend bei Bödel, Ariedrichstraße, Ede Cophienstraße, Bortrag bes Gen. Erich Bendide: "Aftuelle Lagestragen".
116. Abt. Zohlabende: 1. Bezirf (Tanne). Arf. Stadies, Majental. Tagesdrönnung: "Lommunalvolitische Ausgaben in der Antzeit". 2. Tezirft Gonnet, Met. Gen. Oltersdorf: "Tezichung zur Politit".
127. Abt. Schliendorf. Giedlung am Bh. Heiligensee. Neu-Heiligensee. 20 Nibe Ritgliederverfammlung im Lotal Bed. Am Jugplat in heiligensee. 21/14 Albrecht: "Politische Lagesfragen".

Frauenveranftaltungen.

22. Abt. Donnerstag, 18. Dezember, Besichtigung bet Jentralfuche in bet Trupipre Strafe (hinter bem Ronal). Treifpunft 21.; Uhe bortfelbft. 27. Abt. Donnerstag, 18. Dezember, Besuch ber Australing von Schulerarbeiten ber weltstigen Schule im Reven Ainl. Teupiper Strofe. Treifpunft 18 lift Babnhof hermanuftraße. Luch die Genoffen find eingelabeil.

Bezirtsausichuß für Arbeiterwohlfahrt.

A. Areis Bedding. Die Lotterio.Loss sind die zum 11. Tegember abzwechnen. Dis zu diesem Tage nicht abgerechnete Loss getten eis verkauft und werden nicht zurückgenammen. Die Cammeltisten sür den Berkauf von Ardeiter. Bohlschtamaaten find die saum 18. Dezember 1981 abzurechnen, edensch die zu diesem Termin die meberholt angemechnet Beachtung der AB.,Deste.

13. Areis Tempelhof, Marienborf, Marienfelde, Lichtenrade, Freizog, 11. Dezember, 20 Uhr. Leungelhof, Dorffix 42. Giaung der Arbeiter. Behlschrift, durchprache über die Binterdülfte. — Die Loss sind die dahr abzurechnen. Richt persausliche Losse sind die zu die sind die gedenung ibernammen weeden.

137. Ede. Donneralog, 10. Dezember, 12% Uhr, Reinistenborf. Best. Boltzhaus, Sihung der Arbeiterwehlscht. Die Genossen der dienzlichen Kohlschridens. Sichung der Arbeiterwehlscht. Die Genossen der dienzlichen Kohlschridens Litzung für dass der Arbeiterwehlscht. Die Genossen der dienzlichen Kohlschridens Leisterwehlschte.

Arbeitsgemeinichaft der Kinderfreunde Groß-Berlin.



Teiedeichabein. Heute Areiabellervorfamulung im heim Dillei-manerfer. 5-6. Ibi. Uhr. — Mitmoch. 18 Uhr. erlcheinen alle Jung. und Koten Halten in der Auruhalle Litauer Ser. 18. Die blauen Kalkenliederbilder mithringen. — Landsberger Blab. Domnerstog, 18 Uhr: Lichtbildervortrag für alle Jailen. Canniag ist Gruppenfahrt. Käheres in der Gruppe. Tempelhof. Alle heller treffen sich Dienotog, 8. Dezember, 1615 Uhr, im Heim Germaniastraße. Freitag, 11. Dezember: Clierworfamulung dei Pommerening, Berliner Cir. 1900.

Sterbetafel ber Groß Berliner Partei Drganifation

21. Abt. Unfer Gemosse Franz Bernet, Schuster. 36, ist verstachen. Ebre seinem Andenien! Beerdigung Diensiog, a. Dezember, 14's Uhr. Frieddes der Ragareth-Gemeinde Reinidendorf, Rege Befeiligung wird erwartet.

93. Abt. Um Freitog, den 4. Dezember, verstard im Klier von 30 Jahren plöglich und mesematrie unsere treue Genosiun und Mittampiectin Anna Graupe, Reufellin, Tempiger Etr. 25. Chie ihrem Andenfen!
Die Einässerung lindet am Mittimech, a. Dezember, wittags i Uhr, im Krematorium, Baumschulenweg, statt. Rege Befeiligung erwartet der Abteilungsvorspand.

Borträge, Bereine und Berfammlungen

Reichsbanner "Schwarg-Rot-Gold". Reichsbanner "Schwarz-Rol-Gold".

Geld üter Telle: Kerlin Git, Sebastianste 27-38. Bot L. Te Vernalenzer Berg. Laurzadischaft Areddon. Deute, Willer, Berfammluris aller Ameriaden bei Goldschmidt, Giologische Sir. W. Arferent: Polizeimajor Heineld. — Kreuzberg (Ortoverein). Der Lamerad Ibeodor: Gemmeder nom Jug & ist verlieden. Cinkleherung Diensing, & Dezember, 1715 Ubr. im Arematorium Baumfaulenwag. Crigeiten oder dieptigrieden Ammeraden in Bundessleidung dringend erwünsicht. — Prenzlauer Berg Jungda). Diensiag, & Dezember: Julosimenstunkt an bekannter Geld. — Gehausberg Friedenmann. Komeradischen Follendorf: Berfaumlung Diensiag, & Dezember, 2013, libr. dei Allegend. Bacharosifaft. in. Referent: Romerad Kurt Reumannt. Holenteus über Sessen. Berharosifaft. in. Referent: Romerad Dienstag. & Dezember. 10 Ubr: Wingliederverfammlung im Ibral-Rasins, Beiwielftr. & (Bortrupp) Mittwody, & Dezember, 1013, Uhr: Peimadend im Jugendorim Bergitt. 29.

Belligei-Sport-Berein Berlin e. B.. Abteilung Ciuheitstrasschrift. Regelmößige liedungsabende auch für Jistie im Polizeliculgebäude. Hannsverliche Sirohe 28—30, 2. Stoch, Jimmer 10. Ieden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag non 17th—10th Urr. Anfänger. Fortbildungs- und Redespriftfurse. Beteinigung ehemaliger Kriegsgefangener, Berlin-Suben. Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, dei Rrüger, Grimmstr. 1.

"Reine Zeier ohne Mrver!" lautet das überall dekannte Schlagmart der Firma hermann Biener u. Co., Aftiengesellschaft, Berlin, die 600 eigene Berlaufshielten betreibt. Ihr das Lubilfum dürfte es non desanderem Intereste fein, das die Firms Merper einen der geößten Berteben in der dereinfenn Geranfeinbullte unterhält und nicht nur in der Herieben in der Bertebung von Geinbernd, Kum, Lifdern ufw. sahen auch auf dem Gediefe des Weingreichandels führend ist, Zum Weihnachtsfelle wird daher jeder Liebhader eines guten Tropiens in einer der nielen Wener-Jistalen Gelegenheit zu besonders glindigen Einkallen sinden.

Ber aufgewedte Berliner weiß, daß mir den Preisaddau bereits durchaesunte baben und num den gegenwärtigen Tiestand der Treise aus, um
ieinen Bedact on pratisionen Beihnachtsgeschenden des um gegen Neine Bochen. und Manatoraten zu decken. Eine kaufzwanglafs Besichtigung unfere Erealalläger für herren. Damen. Linderfonieftien. Einschmaren, Wölse.
Gardiuen. Decken, Teppide, Palfermübel, Aleinmidel, Einzelmöbel, fompletten Jimmereinrichtungen und Epielmaren wird Sie febr schalte vorden fanzen. B. Keder.
Brunnenstraße I und 197, Kottbusser Damm 103, Wilmeredorfer Str. 163.

Beihnachtsbeiderung auf der State. Die gute deutscher Str. 180.

Beihnachtsbeiderung auf der State. Die gute deutsche Sitte, Kinder Weihnachtsbeiderung auf der Straße. Die gute deutsche Sitte, Kinder Weider Cinzug gehalten. Ein richtigse Beihnachtsmann mit langem Bort i roten Kleid, und von allem nit einem großen Sad voller Sitzigseiten fi löglich von den Bertausistellen des großen Beiliner Echabaufen der Graßen nid nerteilt seine reiche Habe unter allen draven Alndern, die die Six entlang kommen. Wan lieht en der Freude auf den wielen Geschieden in diet es den Schnen Beide en der Freude auf den wielen Geschieden in lungen werden — an, wie treffend der Schuhdof auch mit derfer erfreude Tat die Kinde der Kinderweit erfolkt hat. Ann nuch es der Arme dan daß sie selbst, aber sagen mit bener gerade in dieser Zeit zum Freihe spender wird.



Walter Schirmeier: Der Dieb

Andreas hatte feit zwei Lagen nichts gegeffen. Keinen Sappen, abgesehen von ein paar halbverfaulten Aspfeln, die er auf dem Martt aufgelesen hatte. Aber davon wurde er nicht fatt, und auch das talte Baffar, bas er in großen Mengen trant, tonnte den mublenben hunger in feinem Innern micht mehr übertauben. Halb von Sinnen folich er bie Strafen entlang und hadte fich enblich ermattet auf ein paar Stufen, die zu einem hauseingang emporführten. Er legte ben Ropf auf die Arme und ließ feinen Gedanten in balber Betäubung freien Lauf.

Wie war das benn blog getommen - um himmels willen, wie war er denn nur darouf gefommen, fein ganges Geld auf einmal auszugeben? - Schwerfallig grübelte er nach. Drei Mart batte er boch noch gehabt von den neun Mart Bobliabrteunterftunung, die er jede Bodge befam. Reun Mart; banon hatte er pier Mart fünfgig Diete bezahlt, brei Tage gelebt für eine Mart fünfgig, blieben Reft brei Mart, mit benen er bie vier Tage bis Freitag reichen mußte Aber mo maren bie brei Mart geblieben? - Bis hierher mar boch alles richtig, mar alles genau jo perlaufen, wie es feit Wochen, Monaten, Jahren - ben Jahren feiner Urbeitolofigfeit - ber Fall war! Sabre - Anbreas' Gebanten glitten ab - waren es nicht icon Jahrzehnte, Jahrhunderte - eine emige, entsetliche Zeit, mahrend beren er Rot litt, hungerte, herumfaß; ohne Biel, ohne Hoffnung, ohne Freude! Konnte er fich überhaupt noch auf die Zeit befinnen, als er gearbeitet batte? - 30, botte er überhaupt jemnis gearbeitet?

Andreas fiohnte auf; halb vor hitfofigfeit und halb aus Sunger. Mubfam taftete er fich ju feinem Musgangspuntte gurud. Sa - mo maren nur die brei Mart, von benen er vier Tage feben follte, geblieben? Satte er fle wirflich ausgegeben? Auf einen Schlag ausgegeben, wie irr, unfabig zu bedenten, mas nachber merben follte? Bie mar es gefommen? - 30, fo - eg mar Conning. abend gewesen und noch gu früh, um in die Wohnung, in das enge, unfreundliche Loch, bas er als "Schlafftelle" für vier Mart fünfgig wöchentlich gemietet hatte, hinauszugehen. Er war ziellos bie Strafen entlang geschlendert, ben Blid meistens zu Boden gerichtet. um vielleicht ein Stud Bigarette gu finden, bas er noch meiterrauchen fonnte.

Dann hatte er die Bigarre gefunden. Eine gange Bigarre, ger-brudt gwar, aber boch noch eine gange Bigarre! Wer meiß, mer fie meggeworfen hatte; jebenfalls hatte er, Andreas, fie gefunben und angeraucht.

Ia, jest wußte er es: die Zigarre war ichuld! Es war Wahnfinn, aber es ftimmte boch: die Bigarre mar fculb, bag er fein ganges Gelb ausgegeben batte. Er war gludlich über feinen Fund mit ber brennenden Bigarre im Munde weiterspagiert bis vor bas große Restourant. "Original bayerifche Schrammelfapelle" ftanb an ben Scheiben zu lefen, und pon drinnen horte man bas Stampfen und Schinettern der Dufit. Er mar por bem Genfter ftebengeblieben und batte fich hochgerectt, um über die Barbine bineinfeben gu tonnen. Und da war es über ihn gefommen. Gang ploylich, unnermittelt, mit einer mutenben Bemait.

Dirett am Fenfter faß ein Mann, ber eine Bigarre rauchte. Das wor nichts Besonderes. Seine Bedeutung erlangte er erst badurch, daß er sie genou so rauchte wie Andreas. Genau so hielt er sie im finten Mundwintel; laffig, gufrieden, mit balb gugetniffenen Augen,

den Kopf etwos hintenüber gebeugt. Undrece drüdte sein Gesicht fester in die Arme und stöhnte wieder auf. — Da war etwas in ihm ausgelprungen, das stärfer gemejen mar als fein Bille. Eine Forberung, ein wilber, perbiffener Bunich, es auch eirmal fo gu haben wie jener ba brin, auch einmal fo gu figen, einmal gufrieben gu fein! Und ba mar er unterlegen. Er mußte mabufinnig gewesen fein in jenem Mugenblid. Er mar in bas Lofal gegangen, hatte fich an ben Tijd neben ben anderen gefest und laut und aufgeregt beim Rellner gu elfen bestellt Genau basfelbe, mas jener auf dem Teller hatte. Daju hatte er Bier getrunten und fic, noch eine Bigarre gefauft - und bann - ja, bann hatten feine brei Mart gerade ausgereicht, unt zu bezahlen - bann mar fein Gelb alle - und feitbem hungerte Roch zwei Tage murbe es bauern, bis er mieber auf bem Boblighetsamt figen und barauf warten murbe, bafr fein Rame aufgerufen wurde. "Undrens Baltufch! - Dulitteren Gie - neun Marti" - Roch zwei lange, entfestiche, bungrige Tage! - Andreas frümmte fich zusammen; ein Krampf fuhr burch feine Eingeweibe, fchnitt wie mit Meffern burch feinen Beib. Rafter Schmeiß trat ihm auf die Stirn. Bor feinen Mugen tangten Biftonen pon Broten und Cemmein; er roch formlich den Duft von Frischgebadenem. Er hob muhlam den Ropt, holte mit offenem Munde tief Luft. Da mar er wieder, ber Geruch; ber warme, wahnfinnig machende Ellengeruch! 280 mochte er bertommen?

Schwerfällig ftand er auf und ging ein paar Schritte nach Bloglich foling eine warme Belle auf Ihn ju und hullte ihn ein. Er ftand por einer Baderei, Die Ture ftand weit offen. 3m Fenfter lagen mit glangenben braunen Aruften ble frifchgebadenen Brote. Andreas ftarrie burdy bie Scheiben. Etwas Riefiges, Unwiderstehliches erstand in ihm und nahm von ihm Befig. Mit taumeinden Schritten ging er gur Bordidwelle, bob einen Stein auf, ber bort lag, ging gurud, ichlug bie Scheibe ein und nahm ein Brot beraus. Es war gar nicht er felbft, nicht Unbreas, der bas tat — es war etwas Frembes, das ihn zwang, vor der zertrümmerten Scheibe ftebengubleiben, auftatt bavongulaufen, und ibn gierig und befinnungslos in bas buftenbe marme Brot binelibeißen

Er ließ fich ruhig feftnehmen und gur Bache führen. Das Prot ließ man ihm. Er trug es wie einen Schag in beiben

Underniags ftand er bor dem Schnellrichter. Der Diebfiahl des Brotes murbe als Munbraub ausgelegt; nur megen ber Bertrummerung ber Scheibe murbe er gu vierzehn Tagen Befangnis mit Bemahrungefrift verurteift. Als ihn ber Richter fragte, weshalb er benn nicht burch bie offene Tur gegangen mare, anftatt bie Scheibe einguschlagen, gudte er ble Uchfeln. Er mußte es nicht.

Ginen Tag fpater ftand er wieder auf dem Boblfahrtsamt und martete, bis man feinen Ramen aufrief. "Undreas Baltufch -

Quittieren Gie - neun Mart!"

"stärter" reaglert als normale Menschen. Die Stoffe, gegen die er überempsindlich ist, neunt man dann "Auergene".

Golde Stoffe tonnen von der Saut aus einwirten, mie gewiffe gewerbliche Schädigungen ober Primeln ober Raupenhaare fie fönnen mit der Nahrung in den Magandarmfaugt gelangen, wie die ermahnten Meditamente, Krebje, Erbbeeren ober anbere Beftandteile ber Rohrung, ober fie fonnen ichlieflich burch bie Luft in die Augenbinbehaut ober bie Schleinibaute ber oberen Luftwege (Rafe, Luftröhre oder Bronchien) eindringen.

befagt mur, daß ein Menich "anders auf einen Reiz reaglert", b. h

Für das lehtere ift ber Seufchnupfen ein befanntes Beifpiel, ber durch die in der Blütegeit herumfliegenben Bollen windblütiger Bilanzen ausgelöst wird. Das Auftreien im Frühjahr, heftigen Schnipfen, Binbebauttatarth, baufig auch Midma find charafte-riftifche Beichen biefer Kranthelt, bie in ber Stadt haufiger ift als auf dem Sand, und die auch in Deutschland febr verbreiter ift.

Es gibt aber noch zahlreiche andere, auf dem Luftwege aus-gelöfte Falle non Ueberempfindlichteit. Go tonnen bestimmte Schimmelpilge im Simmer, in Bettfebern ober Matragen auch bei überemplindlichen Leuten Mithmaanfalle ober Sautausichläge auslofen. Diefe in ber Bohnung vorhandenen Stoffe bezeichnete Storm van Lecuwen als Haugallergene. Frantel halt fie für eine häufige afthmaauslofende Urfacho bei Ueberempfindlichen. Much andere Stoffe, wie Musdunftungen ober fleinfte Bartifelden von Febern, Dierhaaren ober Balgen, wie Milben, Schuppen und abnliches, tonnen im Sausftaub als Sausallergens eine Rolle fpielen. Die genauere Ratur diefer Stoffe ift nicht immer zu ermitteln. Solden Schädigungen ift ber leberempfindliche auch im Beruf vielfach ausgefest. Go verurfachen Mehlitaub bei Badern, Mühlenarbeitern, Belge oder Fellfarbemittel bei Riridmern mitunter Afthma ober andere Ueberempfindlichfeitsericheinungen. Auch im Greien tonnen abnliche Stoffe eine Rolle fpielen, bie bann als Rlimaallergene bezeichnet merben. Der überempfindliche Menich fann die Ericheinungen ber Erfranfung auf ber Saut befommen, mie ben Mildichorf bes Sanglings ober bie Reffelfucht nach Rrebjen ober Erbbeeren, er fann Rrampfguftanbe im Darm befommen mit Rolifichmergen und Durchfallen.. Er tann eine Migrane haben burch Rrampf ber hirngefage, ober er befommt einen Schnupfen, Binbehauttatarrh ober Mithmanfall, Biele Menichen haben eine angeborene Reigung zu berartigen Erfrantungen auf Grund pon Bererbung. Bei anderen wieder ftellt fich die leberempfindlichfeit nach bestimmten Erfrantungen ein, die ju einer Schmächung bes Rörpers führen, 3. B. nach eniglindlichen Erfrantungen ber Atemorgane, nach nervofen Storungen und in Zeiten, in benen manche Drufen, wie im Entwidlungsalter ober in ben Bechfeijahren ber Frau, in ihrer Funttion goftort find.

Es ift bann Aufgabe des Arztes, somohl biefe besondere farper-liche Beschaffenheit bes Kranfen als auch die trantheitsauslösenden dabliden Reize ber Ummelt zu ermitteln. Bielfach fann burch eine Didt, einen Bohnungsmechiel, einen Berufse ober Ortsmechfel bas ichabliche Muergen entfernt merben, mitunter auch burch Entfernung eines Sundes, einer Rage ober eines fonftigen Saustieres ober burch Fortfaffen eines Belges und bergleichen. In anderen Gallen permendet man bagu ben Mufenthalt eines Rranten in befonders "aflergenfreien" Raumen, in benen er auch por ben 3)que und Klimaallergenen geschüft ift. Frantel und feine Mitarbeiter haben außerbem Filterapparaturen in Geftalt pon Masten, Schlaffaden und fleinen Rammern tonftruiert, die es gestatten, famobi in der Bohnung des Rranten als auch beim Beruf ibn por ben "Buffallergenen" ju fchugen. Dit biefen Apparaten ift auch eine perfeinerte Diagnofestellung miglich gemacht worden. Anderen Kranten tann ber Arat wieder baburch beffen, bag er aus ben fcobliden Stoffen Extratte berftellt und mit biefen Extratten eine ichugende Impitur durchführt. Häufig tann auch burch folche

Extrafte in ber Saut Die Ueberempfinblichfeit bes Rranten gegen beftimmte Stoffe foftgeftellt merben.

Braune: Brandgeruch des Orients

Das einzige Sotel in 2 om (Bulgarien) war befest, benn heute | Abend war der Donaudampfer angefommen. Bir legien unfere Martiel auf die breiten, gufammengerudten Diiche der blaugetunchten Gaftstube und marmten uns Ruden an Ruden. Währenb mir unferen Schaftafe und bas barte Brot tauten, machten mir uns miteinander befannt in bem furipfen Baltanfrangafifd, bas amifchen Budapeft und Saloniti mit einem ftart gum 3lodifchen tenbierenden Deitich um die Rolle bes ausgleichenden Efperanto ripolifiert.

Er mar einer jener gariftifchen Offigiere, die man auf bem gangen Baltan trifft. Berarmt, aber je mehr ihnen ber hunger bittere Linien in das einft frohliche und vielleicht gedankenlose Geficht grub, um fo mehr tehren fie mit einer fanften Rotetterie bie auch im Bivilleben geltenben militariichen Tugenben beraus. Gie find in all ihrer erbarmlichen Abgeriffenheit darmante Rapaliere, gelebrieren immitten bauerlicher Formlofigteit einen baroct ge-ipreigten Abel ber Manieren. Bie gerupfte Pfauen ftolgieren fie

über ben Subnerhof bes Balfang.

In Diefer Racht ergablie mir ber Oberft Allege Gregoremitich Softichat, mabrend unjere Sigaretten in ber Dunfelbeit gilibten, mit leifer Stimme ble feltfamen Abenteuer feines Bebens. Die blaugetfinchte Gaftitube, Die erfüllt mar pon ben tiefen Atemangen bulgarifcher Bauern, die mit aufgeriffenen Mlindern auf den Wand. banten ichilefen, die Lammfellmfibe ins Geficht geichoben, meitete fich zu ben lichterftrablenden Galen von Barotoje Gelo, und Die glangvollen Gofellichaften ber Romanows glitten gefpenfterifc vorüber, beichworen von der leifen, gebrochenen Stimme neben mir. Bis fich ble einsamen Schneefelber ber Dirfront por ben Glang ichoben, der Geruch von Blut und Rauch Die Szenerie erfüllte. Dann aber hob fich ber Borhang über ben dramgtifchen dritten Mtt Diefes Bebens; Bilbe Tage in Betersburg. Marichierende Arbeitetmaffen über ben Remiti-Brofpeit - rote Sahnen. Abenteuerliche Flucht, verftedt in ben Beubergen eiliger Banjemagen — ben Bergichlag im Salfe. Reue Sammlung unter Brangels Kommando. Roch einmal fladerte biefes Lebensflämuchen auf, und bei ben Beichichtden von den Rampien um Gubrufgland gewinnt Dieje riffige Stimme wieder an Rraft. Die gidtige Sand bat befehleriiche Geften. Doch dann ermatten Ton und Bewegung vollends. Die

Stimme ergabtt nur noch brodenweile, verftummt folieffich gang. Gin Leben, von bre Brandung ber Gefchichte an ben Strand gemorfen. Ein Leben, bas Gleichnis, das Enmbol murde für feine Rfaffe. Aber es ift ichon zu murich und zu barod, um noch als Bauftein für die neme ruffifche Welt brauchbar zu fein.

Gelb liegt braugen die Strage in ber Conne. Der Fruhmind wirdelt den feinen Mehlfigub boch, ber bas mahre Rennzeichen bes Orients bleibt. Die Rafe erichnuppert feinen brandig icharfen Geruch. Darin mifchen fich bie Musbunftungen ber Tiere und Manichen mit dem jangigen Dunfte verbrannten Strobs und Lebms. Das gehört jo ficher gum Orient wie bas Birginiaaroma gum Bondoner Rebet, der Dunit von Aliphalt und Bengin gu Berlin und ber Goruch non Teer, Tang und Del jum Samburger Safen. Wenn man jenen Deblitaub wieder swiften ben Jahnen fpurt und bei fangen Rahrten über Band aus ben Augen wijchen muß, wo er fich brennend und beigend einniftet, dann erft ift man wieder mahrhaft in biefer Bolt, Die Abgrimbe, Die Gefchichte und Rultur gruben, pom Rorden frennen.

Die weltabgewandte Ruhe diefes Stadtantliges ift frugerifc. Steben ba nicht an ben Oden, por bem Frijeurfaben und unter den fimmerlichen Ulmen bes Spiels erregt bisfutierenbe

Gruppen? Bauern in ihrem felbftgefponnenen Beug, Die Sofe unten mit Lappen unwidelt, ichnabelige Dpanten an ben Fugen? Dagmifchen ftabtifch gefleibete Manner? Gind die Geften ber Sande nicht lebhaft, nicht heftig, bie Mienen nicht moch und erregt?

Es ift das ewig gleiche Thema, von dem ber fich in die Ber-gangenheit gurudtraumende ruffifche Oberft nichts welh, das aber unfere Rachtgenoffen auch im Schlafe nicht verließ: Die Rot ber Bauern! Bohl fteben im Bahnichuppen fabrifneue Drefcmafchinen und Motoreggen aus Deutschland und Ungarn, aber mer gibt Gaatgetreibe, mer gibt ben eifernen Bifug für bas barte Erbreich? Die Bauern, wie fie bort fteben, mit ihren großen, gerarbeiteten Sanben, teuchten auch in diefem Frühjahr hinter dem erbarmlichen Solg-pfluge, der ärgerlich über jedes Hindernis fpringt und nicht in ben Boden eindringt, die unverbrauchten Erbichichten auch nur angurigen

In die halblauten Gefprache mit ben Abgeordneten, die von Softa berübergetommen find, farmt jest der rhothmifche Schritt marichierender Solbaten. Die Sonne blintt in ben großen opalen Rotarben, auf den blanten Schlöffern ber Gemehre und bem ichmargen Bad ber hoben Stiefel des begleitenden Leufnanis, Arg. mabnifch muftern Leufwant und Genbarm im Borbeimarich Die geftifulierenden Gruppen. Stumpf find die Befichter ber Refruten.

Durch olle Umberftebenden fahrt diefe Begegnung wie ein Schod. Denn die Erinnerung an die blutigen Bauerntampfe von 1921 lit noch mach. Much bamals ftand Gelbat gegen Bauer. Much damals maren es die gleichen Rote, die dem Stante gegen die Revoltierenden, bem Bürger gegen ben Bauern die Baffe in die hand zwangen,

Die gemächliche Rube biejer Lanbftatte Ift teligerifch. ruffifche Oberft fiolgiert auch hier über einen unruhigen, vulfanifchen Boben, dem er boch gerade ju entillehen glaubie. Und bie fichere Ordnung, Die der taute Biff bes fahrplanmagig einlaufenden Buges perfundet, ift ichnell umgemorfen.

Brandig ift ber Geruch bes Drients. . .

Medicus:

Ueberempfindliche Menschen

3m Auftrage des Bolts-Spgiene-Rundfunts berichtete jungft Brof. Ernit Frankel (Berlin) iber Erfahrungen bei "überempfindlichen Renichen". Er ging dabei von ber 216neigung gegen Speifen und Geruche aus. Dann führte er Belipiele von Argneiliberempfindlichkeit an und zeigte, daß diese burch Einwirfung auf die Haut oder burch Einnahme von Meditamenten bervorgerufen werben fann. Dabei fann aber bie Rrantheitsericheinung an anderer Stelle auftreten als bie Einwirfung bes Mittels. Go tann ein hautausschlag wie Reffetjucht ober Efgem fowohl burch birette Einwirfung ber icobiliden Stoffe beim Ueberempfindlichen auf der Saut verurfacht werben, als auch durch bas Einnehmen des Meditamentes. Es tonn auch das Einnehmen eines Mittels in einem anderen Falle ju Afthma ober Migrane beim Ueberempfindlichen fuhren. Man fieht baraus, daß bie Schäbigung nicht am Ort ber Arantheitszeichen einzumirten braucht, fondern bag thre Birtung auch an anderen Stellen durch ben Stoffwechsel ober des Rerpeninftem fich bemertbar maden fann.

Dieje Erfahrung trifft auch auf alle anderen Arien der Ueber-empfundlichkeit zu. Dan bezeichnete bie angeborene Ueberempfindlichteit urfprunglich als Ibiginnfrajie, die erworbene anfange allein als Allergie. Diefen Bort ift aus dem Griechischen abgeleitet und

A. Sibeck: Der Fjällfraß oder Vielfraß

Der Själlfrag poer Bietfraß ift uns auch heute noch in ben Ginoben Rordeuropas erhalten, aber man befommt ibn nur felten gu feben, benn er flebt ungeftorte Rube und Befchanlichfeit über alles und geht bem Beren ber Schöpfung nach Möglichkeit aus dem Bege. So tommt es, bag wir über fein angiebendes Tun und Treiben eigentlich nur berglich ichlecht unterrichtet find. Und boch hat er einen Behler, ber ihn oft mit feinem Tobfeind gufammenführt. Er ift nämlich außerordentlich neugierig und febr geneigt bagu, alles ihm Reue grundlich auszufplonieren. Das führt öfters zu fur ihn febr unliebfamem Bufammentreffen mit ben Menichen. Den berud)tigten Ramen Bleifrag verbient er eigentlich nicht, benn er hat zwar einen febr gefegneten Appetit, aber Diefer geht doch nicht über bas normale Beburfnis binaus. Cher tonnte er "Bermufter" ober "Berichlepper" beigen, ba er bie Gewohnheit bat, alles Gefundene in oft gang auffälliger Weife gu verichteppen, worüber in ben amerita-nifden Trapperfreifen bie fonberbarften Gefchichten im Umichwunge

Bebe bem unbequifichtigten Trapperlager, über bas er fich bermacht! Es wird dann befonders dadurch ichadlich, daß er die aufgefundenen Relle in fleinfte Teben gerreift, und fo ben Trapper um die Fruchte feiner mubfamen Arbeit bringt. Er richtet bann bie follften Bermuftungen unter ben Borraten an, und oft ift babei feine Spielfucht und feine Berichleppungemanie eine ftartere Triebfeber als der Hunger. Er ftiehlt auch, wenn er bis jum Plagen vollgefreffen ift, und nimmt fogor noch altes Mas an, bas einen lieblichen Beruch verbreitet. Er fucht die für die Belgtiere aufgestellten Fallen geradegu auf und beraubt fie in raffiniertefter Beife ihrer Beute. Heberftuffiges vericharet er im Edynce ober tragt es bis gur Mitgabel eines Baumes binauf, um es bier gu verfteden. Dann tehrt ber Strold bis jur Fugipur ber Trapper gurud und verfolgt fie meiter, um möglichft feine Salle unreoibiert gu hinterfaffen. Ein in eine Blodbutte eingebrungener Bielfrag verfchleppt bort einfach alles: Buchfen, Meffer, Merte, Rochgeichiere und Wollbeden. Es ift dechalb mohl zu verstehen, menn die rauben Stinterwäldler

einen abgrundtlefen Sag auf ihn haben. Einer perfchleppte fogar gelegentlich einen fleinen Sanbichlitten in den Bipfel eines Baumer, ber zwei Sabre fang unfichtbar blieb, bis er endlich burch Zufall wieder aufgefunden murbe. Zwei Follensteller fanden nach mehr tagiger Abmefenheit in ihrer Sutte alles auf ben Ropf goftellt. Muf bem Boden lag ihre gange Sabe im mufteften Durcheinander. Dehl. Bundholzer, Motaffins, Tabat, Geife, Sals und eine Menge anderer Dinge maren pon ben Beftellen heruntergeworfen und mit Miche beftreut morben. Man fand ben armen Schelm ichliehlich erblindet und mit halb verbranniem Geficht im Rauchfang. Er batte namlich eine noch halb gefüllte Pulverifaiche binausichleppen wollen und biefe mar ibm babei explodiert.

In zehn Staaten von USA, nit ben Regern die Ausübung des allgemeinen Wohlrechts und die Verheiratung mit Weißen unter legt. Bei öffentlichen Jujammanktinsten und in den Schulen werden hier die Jurbigen von ben Beigen getrennt,

Schufzengröben. Schon ble Alemannen bedienten fich eima im Johre 350 im Kampfe mit ben Römern ber Schügengräben.

Dammeris?

Ein Rommunift über die Zatfit ber Gogialbemotratic.

Halle, 7. Dezember. (Eigenbericht)

In einer non der halleschen KBD. einberufenen Bersammlung erflärte ber Linienkommunist Kung, führendes Mitglied ber kommuniftifden Stabtverorbnetenfraftion:

"Benn die Nazis nicht in die Regierung tommen, dann bleiben uns taufende und aber taufende, ja zehntaufende Opfer erfpart. Es ist unsere verbammte Pflicht und Schuldigfeit, die Razis von der Regierung fernzuhalten. Sie zur Macht fommen zu laffen, wenn man es verhindern fann, bedeutet ein Berbreden an der gefamten Arbeitertlaffe.

Da erhebt sich die Frage: Barum ber bisherige Krateel gegen die Taftit ber Sozialdemotratie, marum das Gebrull: Die Sozialdemofratie ift ber Hauptseind? Beil die Sozialbemofratie die Ragis non der Regierung ferngehalten hat?

Geziemende Antwort.

Der preußifche Zuftigminiffer lebnt Beantwortung einer naffonalfozialiffifchen Landtagsanfrage ab.

In einer im Breußischen Landlag eingebrachten Rieinen Untrage hatte ber Abg. Rube (Rat.-Sog.) erflart, mahrend ber letten Berichtsperhandlungen, an denen ber Staatsanwaltschaftsrat Stenig amilich teilnahm, habe fich herausgeftellt, "bag biefer verdiente republitanifche Beamte zweifellos mit feinen Rerven augerordentlich ftart überarbeitet ift". Das Staatsminifterium wurde gefragt, ob es bereit fei, ben Staatsanwaltichaftsrat Stenig auf Staatstoften auf langere Zeit in einem Canatorium gur Befferung feiner Rerven unterzubringen.

Der preufische Juftigminister hat jest folgende Antwort er-teilt: Die preußische Staatsregierung bebauert, die Aleine Unfrage, die offenbar nur agitatorifden 3meden bienen und einen bemahrten Beamten ber Staatsanwaltichaft in feiner Chre berabfegen foll, nicht beantworten gu tonnen.

Die Wirtschaftspiraten.

Der Favagprozeß leuchtet in den Rapitaliftenjumpf.

Bahrend bes Favag-Brogeffes murbe ber Direttor der Dresdner Bant, Filiole Frantfurt a. M. (Borfigender des Auffichtsrats der hermann Bronter L.G.) vernommen. Bon Interesse mar die Darstellung, die er über seine Auseinandersetzung mit Direttor Beder von ber Favog bei Gelegenheit ber Rachforderung einer Provision für das Finangierungs- und Mogl-Konsortium, das anläglich des betannten Untaufs ber Barenhaufer aus ber Luttider Befellicaft gebildet morben mar, gab:

Beder: "Die Hermann Wronter A.G. soll boch ihr Altienfapital nicht auf 6. sondern auf 7 Millionen Wart erhöhen!" Bacharach: "Wieso?" Beder: "Wir verdienen nicht genügend dabei, wir mollen mehr haben, Wronter soll 1 Million Wart Gratisattien an uns

Badarad: "Bas heißt bas? Ber ift ba "uns"? Beder: "Die Favag und die Dresdner Bant." Badarad: "Für die Dresdner Bant lehne ich das

Beder: "Dann sordern mir (die Javag-Herren des Kon-sortiums) die 1 Million Mark Grafisaksien der Hermann Wronter U.G. für uns allein!

Daraufhin marnie Director Bacharach Herrn Hermann Bronter par ben Abfichien Beders mit bem Erfolg, bag biefer Gildgug unterbleiben mußte; herr Dunide (ebenfalls im Ronartium) mußte daraufhin sein Aufsichtsratsmandat bei der Hermann Bronfer A.-G. aufgeben,

Ein deutschnationaler Standal.

Der Prozeß gegen die Pommeriche landwirtichaftliche Saupigenoffenfchaft.

Bor ber großen Straftammer in Stettin begann heute ein Progeß negen bie Direttoren und Ungeftellten ber Bommer. ichen landwirticaftliden Sauptgenoffenicaft megen Bergebens gegen die Getreideeinsuhrscheinwerordnung. Unter ben Angeflogien bejinden fich ble beiden Direttoren Sag und 5) a g e mann fomie der Broturift der Stettiner Dampfmuffle M. G. Schneider. Im gangen haben fich acht Angestagte zu verantworten. Den Angeflagten wird gur Saft gelegt, fich fortgesetzt und nicht berechtigt Steuerporteile dadurch verschafft zu haben, daß fie fich

Einfuhricheine verichafften, auf die fie teinen Unfpruch hatten, da die ausgeführten Erzenguisse eine größere Ausmahlungsquote hatten als vorgeschrieben.

Die beiden Hauptangellogien Haß und Hagemann befundeten auf Befragen, baf fie feber ein Gintommen non etma 55 000 bis 65 000 Mart jahrlich hatten. Es tam gur Sprache, daß in der Stettiner Dampimuble boppelte Buder geführt murben, bie einen für die Bolibehorde, Die anberen für die Sauptvermaltung. Siervon mollen a beibe Direttoren teine Renntnis gehabt haben.

Das Petitionsrecht der Gifenbahner. Berftarfung des Reichseinfluffes auf die Reichsbahn bom Musichuß gefordert.

3m Reichstagsansichuß für Beamtenangelegenheiten murbe eine prinzipielle Angelegenheit beraten. Es handelt fich um bie Berudfichtigung ber Betitionen ber Cifenbahner, bie vom Reichstag ber Reichsregierung zur weiteren Beranlaffung zugeleitet Der Mus bug nahm einstimmig einen Antrag bes Mbg. Rulg (Staatspartei) an, burch den die Reichsregierung ersucht wird, eine Menderung des Reichsbahngefeges nach der Richtung hin ins Auge zu faffen, daß in Berfonalfachen Mustunfispflicht ber Reichsbahn. Befell. ich aft gegenüber der Reicheregierung ftatuiert mird und daß bie Reicheregierung eine Ginflugmöglichteit gegenüber ber Reichebahn-Belellicaft in ber Behandlung von Berfonalangelegen-

Neuer französsischer Zerstörer. Ein neuer Tarpedoboaizerstörer lief am Moniag vom Stapel, der eine Basserbrängung von nahezu 3000 Tonnen hat. Das Schiff hat dei einer Länge von 129,30 Meiern eine Breite von 11,84 Meiern und erreicht eine Geschwindigkeit von über 36 Knoten. Die Zestüdung besteht aus fünf 138-mm-Kanonen, einem Geschüg von 75 mm und vier Geschüben von 37 mm und sieden Tarpedolonzierweiten.

Der blutige Gregor.

Bir werben bis on bie Anochel im Blute waten." Gregor Girager.



"Um Gotteswillen, Mann, was tuft du?" "Rubig, Frau! 3ch übe mich, im Blut zu waten!"

Schicksalsschwere Tagung in Basel

Deutsche Dentschrift überreicht. - Zäher Rampf wird vorausgesagt.

Bafel, 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Die Montagithung des Sonderausichuffes dee Bauf für internationalen Jahlungsausgleich tonnte erft um 12,20 Uhr ftatt wie vorgesehen um 10,30 Uhr beginnen, da fich die privaten Besprechungen über die Bahl des Prafidenten langer als erwartet hingogen. Der amerifanifche Delegierte Baller Stewart. der bestimmte Beisungen aus Bajbington erhalten hatte, lehnte die Uebernahme des Borfifes der Tagung endgultig ab. Infolgebeifen mußte ein anderer fandidat ausfindig gemacht werden. Dabei tam es ju einer erften offiziofen Auseinanderschung zwifchen den Delgierten, nachdem ichon am Sonntag bei der Jumahi von Djurifich als Bertreter Jugoflawiens in den Ausschuf die Gegenführ aufeinandergepraft waren. Schlieflich wurde Professor Alberto Beneduce, ber Bertreter Staliens, jum Brafibenten gemabil. Beneduce ift Mitglied des Bermalfungsrats der B33. 26 Sefretar der Aonferens mird ber Generalfefreide ber B33., ber 3taliener Bilotti, fungieren. 3hm werden jur Seile fteben Dr. Bleffing-Deutschland, Bollom-England und Rodenbad-Frankreich. Der Musichuft bestätigte fchliehlich die Ernennung vier zufählicher Mitglieber: Dr. Bindichedler - Schweig, Collijn-holland, Rygbed und Djuritich.

In den Kreisen des Sonderausschusses der BI3. hofft man, morgen, Dienstog, togen ju tonnen, um die Bereinigung ber Einzelheiten ber geschäftlichen Organisation zu beenden, obmahl es zwei ber heute gemahlten neuen Mitglieder unmöglich fein mird, fruh genug in Bafel einzutreffen. Der Schmebe Rnbbed befindet fich in Berlin, und ber Jugoflame Djuritfd, ber gegenmartig in London weilt, hat mitgeteilt, bag er por Donnerstag nicht in Bafel fein tonne. Beibe Delegierte haben jeboch bas Romitee erfucht, feine Arbeiten trot ihrer Abmejenheit fortguführen und gleichzeitig mitgeteilt, daß fie im poraus ihre Buftimmung gu ben beichloffenen gefcaftlichen Rafnahmen erteilen. Dr. Deldior bat ben Romiteemitgliedern eine in brei Sprachen verfaßte

Dentschrift über die Inanglage Dentschlands

gugeftellt, die ungefahr 100 Geiten umfaßt. Man rechnet bamit, daß Dr. Meldsior fein Epofé Mittwoch beginnen wird. Er hat die Abficht, Sachverftandige nach Bojel einzuladen, Die uder diefen und jenen Buntt feines Berichts Bufagerffarungen abgeben

Die Schmeigerifche Depefchen-Ageniur melbet ferner aus Bafel: Bereits beginnen fich bie Fronten abzugeichnen. Bon franaöfifcher Geite mirb betont, bag es fich bei ben gegenmartigen Berhandlungen

nicht barum handeln tonne, die Jahlungsfähigfeit Deutschlands neu feftzufegen.

da fie durch den Doung-Blan endgültig fefigefest worden fet. Die Frangofen vermeifen in biefem Zusammenhang auf Artitel 15 bes Boungplans, ber eine eventuelle porübergehende Berab. schung ber beutschen Bahlungen im Falle einer Birtichaftstrife parfieht. Bon beuticher Geite wird bagegen der Standpunft geltend gemacht, daß die heutige Lage Deutschlands, jum größten Teil hervorgerufen durch die Reparationszahlungen, die Unmöglichfeit erwiesen habe, ben Youngplan überhaupt weiterhin angumenben, meshalb er revibiert merben mußte. Dieje meitgebenben Meinungspericbiebenbeiten laffen ben Schluß zu, bag bie fommenben Berhandlungen von langer Dauer fein merben und gu gabem Ringen führen durften. In angelfachfifden Rreifen befieht allerdings die Abficht, die Arbeiten trop allem möglichft gu beschleunigen, um noch por Weihnachten zu einem pratisichen Borfchlag für die fammende diplomatische Konfereng zu gelangen.

Die beiden Finangtonferengen in Bafel und Baris, Die faft gu gleicher Beit eröffnet morben find, werben für bie Entwidlung ber Dinge in Deutschland und in ber Belt von größter Bichtigfeit fein.

In Bafel bat man die beutiche Zahlungsfähigfeit im Rahmen der Reparationszahlungen zu prüfen. Rein formal genommen fieht bie Frage zur Debatte, ob Deutschland in seiner gegenwärtigen

Lage noch ben Anforderungen bes Joung-Blans genugen tann. Diefe Frage muß perneint merben. Die Bafelor Ronfereng tann nur die Ueberlegungen unterftreichen, beren Ergebnis bas burch den amerikanischen Prafibenten Hoover eingeleitete Reparationsfeierjahr mar, bem alle beteiligten Staaten gugeftimmt haben.

Un fich haben fich bie Grundlagen bes Young-Planes unter den Einbrud der Birtichaftstrife verschoben. Was in Baris, als man fich auf ben Young-Plan einigte, noch eine Erleichterung mar, ift jest, auf bem Sobepuntt ber Weltwirtschaftstrife und in ber Ummertung aller Berte eine unerträgliche Baft.

Es fann die offenbar geworbene beutiche 3ablungs. unfahigteit. Ein Aberlag felbft in ber Robe ber viel erörterien ungeschührten Annuteat, die rund 660 Willionen Mart pro Jahr beträgt, ift Deutschland nicht zuzumuten, wenn man die Grundlagen feiner Birticaft und damit die Grundlagen ber Beltwirticaft nicht ernftlich gefährben will.

Die ganze Reparationsfrage hat sich durch die Folgen der Areditfrise start tompliziert, und da flegt die Bedeutung ber Konferenz, die gegenwärtig in Baris tagt und die nur die Borläuferin einer Ronfereng in Berlin ift, mit beren Bufammentritt man für Donnerstag biefer Boche rechnet. Die Berhandlungen ber Barifer bam. ber Berliner Ronfereng erftreden fich auf Die furgfriftige Berfdulbung Deutschlande, bie immerbin mit 11 Milliarben gu veranschlagen ift.

Im Berbit diefes Jahres hat der fogenannte Biggin-Ausichus. in dem Manner fagen, die jest auch auf der Bafeler Konfereng mit raten und mit taten, festgoftellt, daß es eine Unmöglichteit ift, die Rückzahlung dieser Summen von Deutschland zu verlangen. Man hat unter Eindrud diefer Feststellung das sogenannte Stillhalteab tommen getroffen, bas ficherlich ben Bedürfniffen Deutschlands nicht gerecht geworden ift, weil es große Maschen hat und die Devijengefundung in Deutschland ftart gefährbet.

Die Frage, um die es zuguterlest geht, ift die, mas, fomeit überhaupt eine Bahlungsfahigteit Deutschlands befteht, im Range porgeht, die Zahlung von Reparationen ober die Rud. zohlung turgfriftiger Kredite. Entscheibet man fich für Reparationen, bann muß man fich barauf gefaßt machen, daß bic deutsche Kreditwirtschaft unter dem Drud von Unsicherheit und Areditmartie, eine Heranzlehung des notwendigen Auslandsgeldes unterbleibt und die Fahigteit Deutschlands, überhaupt gu zahlen, ganz automatifch aufhört.

Benn fich die Bafeler Ronfereng nur dorauf beichrantt, Deutschlands Johlungsfähigfeit im Rahmen bes Poung-Blanes gu prufen, mirb fie nicht meitertommen und infolge ihrer Beschränfung dazu verdammt fein, auszulaufen wie das Hornberger Schießen. Aber die wirtschaftliche und weltwirtschaftliche Ueberlegung, beren Beachtung und Beherzigung man ber Bafeler Konfereng im Intereffe ber Liquidierung ber gangen Beltwirticafts. frije nur munichen tann, muß auch ber Leitfag auf ber Parifer und auf ber Berliner Ronfereng fein. Rach allem, mas man hort, tann man Die Dinge nach diefer Richtung aber nicht allgu optimiftifch beurteilen. Die Atteure auf der Parifer Konfereng find por allem bie Englander und die Ameritaner.

Daß unsere turzfristigen Gläubiger in England und America, benen selbst große Kredite anderswo eingestroren sind, der Schuh drückt, braucht nicht gesagt zu werden. Deutschland könnie hinfichtlich feiner turgfriftigen Berichulbung eine Ratengahlung onbieten, meiter eine Unimandlung in Mittel- und langfriftige Krebite. Es ist selbstwerftanblich, bag Deutschland bier mit offenen Rarten fpielt und eben tut, mas es tun fann. Die Borichlage, mit benen Englander und Ameritaner nach Baris gefommen find, geben uber unfere Rrafte hinaus. Unfere turgfriftigen Glaubiger mochen ben Gebier, ihre Forberungen gu boch gu ichrauben. Damit merben fie nicht meitertammen. Benn aber bie Berhand. lungen ohne Ergebnis ausgehen, fo bebeutet bas eine Gefahr für familiche beieiligten Birtichaften. Die Unficherheit wird fich fteigern. Die Befahr der Berfadung machft. Die politifchen Befahren merben

Er liegt an dem zesunden Sinn der Beteiligten, einen Aus-meg zu finden, ber möglich ift. Er muß auf der Konferenz in Berlin gefunden merben.

Die Front wird geschlossen.

Rommunalbeamte fommen zum Gefamtverband.

gewerticaft Deutscher Rommunalbeamten, ber in Bremen ftattfand, nahm einftimmig folgenden Berichmelgungsantrag an:

"Der Berbandstag frimnit dem Zujammenichluß der Reichs-gewerkichaft Deutscher Kommunalbeamten mit dem Berband Denticher Berufsfeuermehrmanner und bem Reichsbund ber Beamten und Angestellten in den öffentlichen Betrieben und Bermaltungen pe einer Reichsgewertichaft Deutscher Kommunal. beamten und Ungestellten im Befamtverband ber Arbeitnehmer ber öffentlichen Betriebe und des Berfonen- und Barenverkehrs auf der Grundlage der Bereinbarung nom 22. Au-guft 1931 und der norgelegten Sondersogung mit Wirfung vom 1. Januar 1932 ab Au.

Damit fichen eima 40 000 freigemertichaftlich organifierte Beamte und Angestellie zur 700 000 - Mann-Gemertichaft bes Gefamtverbandes. Ein Bemeis, bag bie freigewertichaftlichen Kommunalbeamten bas Gebot ber

Stunde ertannt haben.

Muf dem Berbandstag maren 143 Delegierte und gahlreiche Borftandsmitglieder, darunder Kollegen des Gesantverbandes und des MDB. anwesend. Gillmeifter, der erfte Borfigende der Reichsgewertichaft, gab ben Beich aftsbericht und fprach über ben Bufammenfchluß mit bem Gefamtverband:

Trop ber zunehmenben wirtschaftlichen Rot auch in den Kreisen der Beamtenschaft bat fich ber Berband organisatorisch und finangiell im vergangenen Jahre fehr gut gehalten. Seit bem letten

Der erste außerordentliche Berbandstag der Reichs. Berbandstag in Mainz konnte die Mitgliederzahl sogar noch vertschaft Deutscher Kommunalbeamten, der in gesteigert werden. Die Wohlschriseinrichtungen des Berbandes find trog ftarter Beanspruchung weiter ausgebaut worden und gut fundiert. Organisatorisch und finanziell steht die RDA, sehr gut da, fo bag fie auch funftig allein meiter bestehen tonnte. Es find all gemeine politifde Grunde, die gur Ermeiterung ber gemertichaftlichen Rampffront und gur Rongentration ber gemert-ichaftlichen Krafte zwingen. Der Sargburger Front ber Reaftion muß die gefchloffene Front der organifierten Arbeiterichaft entzegengestellt merden. Die ADR. behalt natürlich auch nach der Berfchmelgung mit dem Gefamtverband ihre organifatorifche Gelbständigfeit und ihre eigene Breife.

Die Musiprache brachte einftimmig bie Buftimmung gur Berschmelzung. Die Arbeit des Berbandsvorstandes im ver-

gangenen Berichtejahr mird gutgebeißen.

Dr. Bolter pom Allgemeinen Deutschen Beamtenbund fprach über "Beamtenpolitit in ber Krife". Auch die Beanden mußten jest in immer ftarterem Rage bie Broleigrifferung burch. machen. Daraus ergaben fich für die gufunftige freigemertichaftliche Beamtenpolitif wichtige Folgerungen. Es muffe auch in Butunft möglich fein, daß sich die Gewertschaften für die tagespolitiichen Forderungen ber Beamtenfchaft einsehen. Die Entscheidung über bas Schidfal ber Beamten falle jeboch auf bem großen politifden Rampifeld, mo bereits die Front des Arbeiters und Angestellten tampie. Die Beamten mußten fich in biefe Front einreihen. - 3m Unichlug an Bolters Bortrag murbe einftimmig eine Entichliefung angenommen, die fich icharf gegen neue Gehaltsfentungen menbet.

Die Abfertigung der Arbeitslofen.

Berfchlechterung, fatt Berbefferung.

Seit Bochen und Monaten führt ber "Bormarts" Seite an Geite mit ben guftanbigen Gemertichaften ben Rampf für eine beffere und schnellere Abfertigung ber Arbeitslofen und für die Entsastung des geschundenen Bersonals auf den Arbeitsämtern. Bor einigen Tagen find trop aller Borftellungen über Berfonolmangel wieber Berfügungen hinausgegangen, Die pratifd auf einen meiteren Abban bes Berfonal's hinzielen, ohne auch die geringste Rüdficht auf die unhaltbaren Buftande auf den Arbeitsamfern zu nehmen. Maggeblich mar bisher für die Personaleinstellung die Unterstüttengahl am 15. des Monats. Damit war man immer schon zwei bis drei Bochen mit Bersonal infolge ber Wartezeiten hinter ber tatfächlichen Arbeit gurud. In Jutunft foll aber nicht die Jahl bes lanfenben Donats für die Einstellung von Berjonal maßgebend sein, sondern ber Durchichnitt ber Bablen von Unterftugten im vergange nen und im laufenden Monat.

Mit diefer Unordnung ichafft man es, in Zeiten gunehmender Arbeitstofigfeit tatfachlich den Personalbestand noch mehr zu bruden, weil natürlich ber vergangene Monat immer bei der Aufmarisbewegung der Bahl ber Unterftugten auf ben laufenden Monat brilden muß. In verschiedenen Zeiten bes vergangenen Ctatsjahres haben bie Memter aber außerdem überplanmagiges Berfonal bemilligt befommen, wenn fie mit ber Arbeit turg por dem Bufammenbrechen waren. Jest haben die Arbeitsäntter die Anweisung be-kommen, das seinerzeit in Rotfällen bewilligte Bersonal wieder ein -

Alfo trog des unhaltbaren Megzifferinflems follen auch jest noch nicht einmal die notwendigen Einstellungen erfolgen, sonbern an unungänglich notwendigem Berfonal foll auch noch gespart werden, bis alle damas natwendigermeise entstandenen Untoften wieder erfpart find. Die Roften berartiger Perfonaspolitif tragen die Arbeitslofen und bie Ungeftellten.

Für die arbeitslofen Musiker.

Befchäftigung im Rundfunt.

In ber porigen Boche fand gmifden bem Intendanten ber Funtftunde herrn Dr. Gleich und Bertretern bes Deutfoen Rufiter. Berbanbes eine Unterrebung ftatt, in ber hinfichtlich ber stärteren Beschäftigung ermerbsloser Rufiter einige feste Buficherungen gegeben murben. Bon ben Gemertichaftsvertretern wurde besonders barauf hingewiesen, bag es in der heutigen Beit dringend notwendig fei, bei Unterhaltungsund Tangmufit mehr arbeitoloje Dufiter ju verwenden, von denen es viel gut eingespielte Ensembles gibt, anftatt fast ausschließlich die Diefit von Rapellen gu übertragen, Die eine fefte Arbeitsftelle

Der Intendant ber Funtstunde hat daraushin zugesagt, ichon in nächster Zeit bei der Uebertragung der leichten Unterhaltungsm Rerliner Sender neue Erwerbslolenenfembles ber

anzuziehen. Ebenso bestimmt murde zugelagt, die Schall plattenübertragung gang abgesehen bavon, wie ber Krieg zwischen ben Genbegesellichaften und ben Schallplattenproduzenten ausläuft, einzuschränken. An Stelle ber Mittagsübertrogungen von Schallplatten foll in Zufunft "lebende" Unterhaltungsmufit gesendet

Sinfichtlich der gleichfalls angeschnittenen Frage ber Mus landerbeichaftigung murbe von ber Funtftunde nachgemiefen, daß die Bahl ber beichaftigten Auslander viel geringer ift als allgemein angenommen wird. Geit Januar d. 3. murben gur Musführung ber fogenannien leichteren Dufit 41 Rapellen mit 586 Mufitern herangezogen, movon nach den Angaben der Rapellmeister 502 Deutsche, 23 Desterreicher, 5 Staatenlose und 56 Ansländer waren. Wenn Musiander beschäftigt wurden, handelte es fich dabei zumeift um befonbere Spezialiften auf ihren Inftrumenten Reine Ausländertapellen follen bei ber Berliner Funtftunde fiberhaupt nicht mehr berlidfichtigt werben. Biele Rapellen, auch im Rundfunt fpielende, tarnen fich nur als Auslanderfapellen, um befonders "intereffant" ju ericheinen. Go gablt g. B. die befannte Rapelle Dajos Bela 13 Mitglieder, barunter 8 Deutsche, 2 Desterreicher, 1 Amerikaner, 1 Engländer und 1 Inhaber des Ranjen-Baffes. Der Rapellmeifter hat ben fehr ausländischen Ramen -Das gleichfalls allen Rundfunthorern befannte Tangorchefter Fred Bird gablt 17 Ditglieder, darunter 12 Deutsche, 1 Defterreicher, 2 Umeritaner und 3 Staatenlofe. Der Rapellmeifter beißt - Lehmann, Die "Muslanbertapelle" Jaro Dichalet bat gar feine Mustanber.

Das Bichtigfte an der Attion bes Drutiden Mufiter Berbandes ift neben ber Alarung ber fogenannten Ausländerfrage, Die Erichliegung einiger Arbeitsmöglichteiten für eine Angohl notfeibenber Musiter. Wenn alle Rundfuntsendegesellschaften in Deutschland dem Beifpiel der Berliner Funtftunde folgen murben, fonnten hunderte von erwerbslofen Dufitern, die vor Bergweiflung nicht mehr ein noch aus miffen, den ichlimmften Sorgen um ihre Erifteng ent-

Arbeiterrat mit RGO.: Mehrheit.

ROD. Mann wollte ihn "entlarven."

In den Arbeiterrat der Firma Ullftein bat bie "revolutionare" ROD, die Mehrheit, menn auch nur mit einer Stimme. Das ichniste diefen Arbeiterrat nicht por dem Berfuch eines entiaffenen ROD. Mitgliedes B., ihn por dem Arbeitsgericht zu "entlarven". Entloffene behauptete, die Arbeiterratomitglieber hatten feinen Einfpruch gegen feine Entlaffung nicht aus fachlichen Grunden, fondern fediglich wegen feiner Jugehörigfeit gur ROO. jurudgewiesen. Ia, der Borsipende des Arbeiterrats foll logar die Entfaffung des 28. veranfaßt haben. Um feine Behauptungen zu "beweisen", halle I. mehrere Zeugen, darunter einen Redatteur des Ufffein-Berlages gelaben.

Aber es tam gar nicht gu bem nom Rlager beabfichtigten Manover. Das Gericht bielt den Sachperhalt für vollfommen geffärt und die Kalllofigfeit der Klage für erwiesen durch bie

Beugenaussage des Inspektors der Firma Ulffein. Danach verhält es fich mit der Entiaffung des Riagers fo:

Die Firma ftellt viergebn. bis fünfzehnjährige Burfchen als Redaktinusboten ein. Wenn die jungen Beute bas 20. Lebensjahr überschriften und damit eine höhere Lohnstufe erreicht haben, ericheinen fie fur die Beichaftigung als Bote nicht niehr geeignet. Man bringt fie bann, joweit es möglich ift, m anderen Abteilungen des Betriebes unter. Wo dies nicht möglich ift, erfolgt die Entiaffung. Diefer Borgang wiederholt fich regelmaßig in jedem Jahre. Rurglich find nun funt Boten ant. laffen morben, die alter als 20 Jahre find, und für welche bie Firma teine andere Beichaftigungemöglichkeit hatte. Einer pon diefen ift ber Mager.

Dah deffen politifche oder gewertschaftliche Einstellung bei ber Entlaffung eine Rolle gespielt habe, ftellt ber Infpettor in Mbrebe. Mit aller Beftimmtheit erflatt er, dag meder ber Borfigende noch fonft ein Mitglied des Arbeiterrats auf die Entlaffung des Ragers

Muf Grund Diefer Teftstellungen murbe die Rlage ab-

Achtzehn Feiertage. In der Enoner Bebinduffrie.

Bie aus Enon gemelbet wird, hat ber Berband der dortigen Beberei-Induftriellen in einer augerorbentlichen Generalverfammlung beichloffen, die Werte vom 18. Dezember bis gum 5. Januar vollkommen stillzulegen. Durch diese Maßnahme werden 20000

Befchäftigungungarifcher Landarbeiter?

Der ungarifche Bandwirtichafteminifter 3 nabn erffarte im Barfament u. a., es fei mit Doutfdland eine Bereinbarung in Borbereitung um im nadften Johr mehreren taufenb ungarischen Landarbeitern Arbeitemöglichteit in Deutschland zu gewähren.

Bunadift wird aber wohl für die vermehrte Beschäftigung demischer Landarbeiter gesorgt werben und bas Kontingent ber auslandlicher Landarbeiter ftart eingeschränft merben muffen. Gollen ungarifche Bandarbeiter mit beschäftigt werden, dann ift das nur möglich, wenn bafür weniger polnische Banbarbeifer berangezogen

Dankfagung. Die zahlreichen, herzlichen Glückwünsche, die mir zu meinem Bighrigen Jubiläum als Angestellter des Berbandes der Liihographen, Steindrucker und verwandten Berufe übermittelt wurden, veransassen mich, auf diesem Wege allen Kollegen und Preunden für ihre Glückwünsche meinen berzlächsten Dank zum Ausbruck zu bringen Musbrud zu bringen.

Berliner Gewertichaftsichule.

Künkliche Areditickspfung, Arbeitebeschaftung und Absaherweiterung ist bas Thema des wirtichaftlichen Aushpracheadembs, der heute. Dennstag, 19 libr, im Saul 3 des Gemerkigaltschaules, Engluder 24—25 katifizder. Leiter des Wende ift Genoffe De. Alfred Braunthal. Jurritt haben alle freigewerkschaltlich organisarien Kelleger und Kodeginnum. Verbaudebuch ist mitgabeingen. Dörerbeitrag wird nicht erheben.

Gefamtuerdand der Arbeitischmen der alfantlichen Betriebe und des Betfanzu und Sarramerschra, Settlan Gefundheitameien, Atlaife Berlin, Mitt mod: 1945 Uhr. in den Germannfallen, Chamfereite, 160, Attalledererschammlung des gefamten Pfleseperfonals und aller Abrigen Angeltellten der fährlichen Anfalladetilebe, Tagesendnung: 1. Siedlungnahme zu dem am 1. Besember ergangenen Schiebetyrich zum 2. Ab. Ant. 2. Mussprache, Erigeinen aller Angeltellten wird bestiegert erwertet. Mitgliedand dent als Ansaneis. Eine Geffiensleitung.

Freie Gewertschafts-Jugend Berlin Dente, 1942 Uhr, ingen die Geuppen: Landend

Deale, 1912 libr, ingen die Gruppen: Landelberger Wag: Ingendheim Zandeberger Str. 20. Distalfton: Unfere Zugendheimen. — Wiese-webet Zugendheimen Rieberfeddnewiebe, Dallelwerdestroße (Wöhderichale, Im Keller), Sputobend. — Bandowi Ingendheim Riffingenftr. 15. Anzerfertet. — Schneiweibet Zugendheim Rieberfeddnewiebe, Dallelwerdestroße (Wöhderichale, Im Keller), Sputobend. — Bandowi Ingendheim Riffingenftr. 15. Januar d. Luftiges Berlingen. — Gewerfichgischausz Engelufer II-I. 3. Terppen Jimmer II. Bao ferdert die Ingend und wos ift au tun? — Renzlichtendering Dugendheim Gunterftr. 14. Der Glüterbedorf Berling. — Franklichtenderin Dichtenderin Gunterftr. 15. Raef Kant: und die Gewerfichalten. — Lichtenderger Dugendheim Altinner Sie. — Offender Dugendheim Ratiohaeft, Trestowalee 14 (Annt-Squile), Schon ab 19 Uhr. Die Stellung der Frau in der Geselfschaft. — Texptows Dugendheim Alfender. — iam Rahphof Trestow). Unfere Andertschlichter. — Stealig: Ingendheim Flemmingfer. 140. Hefender Lutendheim Einerdorin Freuwe Gereiner Gerader. Sond delm Gootpiah Gerburger Grade. Bort und noch 1913. — Ingendeuterbander ber Carabe Bort noch 1913. — Ingenderunde ber Carabe ber Carabe Bort noch 1913. — Ingenderunde ber Carabe ber Carabe Bort noch 1914. — Ingenderunde ber Carabe ber Carabe Bort noch 1914. — In 1914.

Jugendgruppe des Zeniralverbandes der Angestellten Beute, Dienotag, finden solgende Beranstaltungen Anti: Bichtenberg: Jugendheitig Gunterlit. 44. Gruppendesprechung. — Redducklit Berieden beim Behter der 18-10. Bertwag Unfere Stellung zur Arbeitsdernsplicht. Referent: Hollbraum. — Der Sprech- und Bewegungocher fibt ab W Uhr in der Dutnhalle Barusher Etr. 20.

Bergniwortlich für Politif: Tieler Schiff: Birlicoft: 6. Alingefhöfer: Gewerfichaftsbewegnus: 3. Steiner: Meailleinn: Dr. John Schlaweft: Cofales und Sanniges: Arin Aarende: Aneigen: Th. Glade: immilich in Berlin. Berlag: Gormatis-Buchtschafteri und Berlagsanflatt Faul Singer n. Co. Herfin CB 68, Linbenftrafte 2. Bierna 2 Bellagen.

Zusendung von 5 M an. Obst, Gemüse u. leicht verderbliche Artikel werden nicht zugesandt

Heute Dienstag Billige Gebensmittel

Frisch. Fleisch

Ochsen-Brust . . Pfund 0.65 Ochsen-Schmortl, Pld. 0.88 Schweinebauch schult. 0.65 Schweineschink. Plung 0.68

Räucherwaren

Ochsen-Suppentl.Ptd. 0.58 Fettbücklinge Ptd. v. an 0.28 Flundern 2 sund von an 0.35 Kalbsbrust a. Rucken, 0.58 Sprotten Pld. 0.24 Kistch. 0.28 Kalbskotelett . . Pfund 0.84 Lachs in Stücken, Pfund von an 1.30 Kalbsschnitzel . Pfund 1.18 Ulsardinen 5 Dosen von 0.95

Konserven Dos.

Bratfertiges Fett Pfund 0.62 Apfelmus - 0.48 Euter rtd. 0.24 Herzen 0.38 Birnen halba Frocht. . . 0.90 Lunge 0.30 Backe Pid. 0.34 Pflaumen-Konf. Birner 0.95

Mandarinen 35 Pf. Aptelsinen Bright 46 Pf.

Schellfisch Plund von an 0.26 Hühner . . Plund von an 0.70 Kaninchen Plund von an 0.75 Enten ... Pfund von an 0.75 Hasen gestreift, Pfd. v. an 0.84 Wolgahühner Pfund an 0.75 Wild-Ragout Pfd. von an 0.28

Hirschfleisch Pid. v. an Rehfleisch Pfund von an Blatt Rücken Keule Blaff Rücken Keule 56 M. 68 M. 85 M. 80 pt. 1.10 1.18

Schweinekoleleit Pid. 0.75 Gemüse-Erbsen ... 0.52 Schellfisch Pfund von an 0.12 Bratschollen .. 3 Pfund 0.32 Kaliler mild geselzen, Pid. 0.70 Gemischt. Gemüse 0.60 Kabeljau chna Kopf, gr. 0.16 Zander gelroren, Pid. v. an 0.35 la Berl. Bratwurst Pld. 0.88 Gem. Gemüse fin 0.90 Grüne Heringe 3 V. an 0.44 Lachs . gafroren, Pld. v. an 0.45

Mastgänse Pfd. 72, 78, 88 Pf.

Obst u. Gemüse

Elge u. Kochäpfel 3 Prd. 0.28 Walnüsse 0.30 Para- 0.44 Jägeräpfel Pfund 0.15 Weiff-u. Wirsingkohl 0.06 Amerik. Apfel Pfund 0.24 Blumenkohl Kopt v. an 0.15 Haselnüsse. ... Phond 0.45 Rosenkohl . . . 2 Phond 0.25

Käse u. Fett

Dampfwurst wurst, Pld. 0.78 Ramadou halblet, Stock 0.20 Landleberwurst Flund 0.84 Harzerkäse ca.1-Pid, Pak. 0.30 Feine Leberwurst (31 1.14 Tilsiter vollfeit . . . Pfund 0.68 Zervelat u. Salami 1.18 Hollander w. Edamer 0.70 Speck tett 0.82 mager 0.98 Margarine "Kokostett, 0.75 Schinkenspeck Stocken 1.25 Molkereibutter Harkenbutter 1.24 1.10 Gek. Schinken Schw. 1, Pt. 0.35 Dän. Butter Markenbutter 1.32

Apfelwein Lifer 0.45 Wermuiwein Lifer 1.00

2. Beilage des Vorwärts

Die feste Burg.

Die Ronfumbereine im dritten Quartal 1931.

Die dem Jentralverdand Deutscher Konsumpereine angeschlossen Genossenschaften haben auch im dritten Vierteisahr 1931 eine zu weiterer Zuversicht berechtigende Entwicklung genommen. Die Krise macht sich freisich immer mehr bemerkbar, die Kaustrass der Witglieder sinkt. Die breiten Wassen der Benölkerung, die dem Konsumverein nahestehen, sind vorzugsweise Opfer der Krise. Die Entwicklung geht aus folgender Zusammenstellung

1929	1930	1931	1931
2 842 280	2 917 785	2 930 193	2 924 043
299,-	292,-	262,-	252,-
105,30	100,20	89,28	86,05
134,—	133,75	101,80	114,11
44,79	45,76	38,91	45,29
33,22	36,15	33,84	40,51
11,11 369,90	12,87 412,90	12,94 405,40	16,08 360,—
	1929 2 842 280 299,— 105,30 184,— 44,79 83,22 11,11	1929 1930 2 842 280 2 917 785 299,— 292,— 105,50 100,20 134,— 133,75 44,79 45,76 33,22 36,15 11,11 12,87	1929 1930 1931 2 842 280 2 917 785 2 930 193 299,— 292,— 262,— 105,30 100,20 89,28 134,— 133,75 101,80 44,79 45,76 38,91 33,22 36,15 33,84 11,11 12,87 12,94

Es zeigt sich deutlich, wie die Bankenkrise auch bei den konsungenosienschaftlichen Sparkassen gewüset hat. Man darf aber hier nicht vergesten, daß sich manches Mitglied infolge des Krisendrucks seine Sparpfennige abheben mußte. Die Zeiten sind eben so, daß vielle ihre Korpfennige abheben mußte. Die Zeiten sind eben so, daß vielle ihre Korpfennige abheben mußte. Die Zeiten sind ehen Das scheint bei der Entwicklung der Sparcinlagen der Konsumgenossenschaften in erster Linie beachtet werden zu müssen. Die Entwicklung der den Mitgliedern erklärt sich aus der Entserung der sogenannten Papiersoldaten. Bemerkenswert ist die ununterbrochene Aus wärtebe wegung des Umsages der Eigenbetriebe der GEG. (Großeinkaufsgesellsschaft Deutscher Konsumpenossensch.). Die eigenen Vertrebes mittel der Konsumgenossenschaften konnten sich im dritten Bierteisahr 1931 bessen Sie machten Ende September 1931 rund 133.3 Millionen Mart aus. Das sind 1,3 Millionen Mart mehr als Ende Juni 1931. Davon entsallen auf Mitgliederguthaben 67,9 Millionen Mart und auf Kildsagen aller Art 65,3 Millionen Wart.

Someit ber Umfag in Frage tommt, brachte bas britte Bierteijahr 1931 gegenüber bem Borjahr eine wertmäßige Einbufe um 13,7 Prog. Diefer Umfahrudgang ift nur gum Teil auf bas Fallen der Preife und auf bas Abgleiten des Berbrauches von höheren zu niederen Qualitaten gurudzuführen. Die ausichlaggebenbe Urfache ber fonfumgenoffenichaftlichen Umfahlentung ift pielmehr die ftarte Somadung ber Berbrauchertauf. fraft. In ben erften neun Monaten bes Jahres 1931 haben bie Konjumgenoffenschaften bes Zenrialverbandes gegenüber ber gleichen Beit bes Borjahres einen Umfagverluft von 99 Millionen Rart ober 11,4 Brog, erlitten. Rach ben Feitftellungen bes 3nfittuts für Konjunkturforfdjung in Berlin find im laufenden Ralendenjahr 1931 die Einzelhandelsumfage auf den Stand bes Jahres 1925 gurudgegangen. Diefen ftarten Rudichlag bat bie tonfumgenoffenichaftliche Umfagentwidlung bisber nicht ersahren. Für die Monate Januar die September 1931 hat der Umsatz den Stand des Jahres 1927 noch überschritten. Zwischen dem konsumgenossenschaftlichen Umsatz in den ersten neun Monaten ber Jahre 1925 und 1931 befindet fich noch eine Spanne von

Die Lage bei Brennabor.

Der Betrieb wird voraussichtlich weiterarbeiten.

Die tuinoje Entwidfung im Jahrradbau und die schweren Rüdichläge, die die Krije für die Ausomobilindustrie mit sich gebracht hat, haben seht auch eines der führenden deusschen Unternehmen dieser Industriczweige, die Brennaborwerke in Brandenburg an der havel, zum Erliegen gebracht. Ende November mußte die Gesellschaft ihre Jahlungen einstellen.

Dieser Zusammenbruch hat die Stadt Brandenburg um so schwerze betrossen, als die übrigen bedeutenden Jahrradsabriten, wie Ezzetsior und Coronawerte A.-G., ihre Betriebe völlig geschielsen haben oder nur noch mit einem Riminum von Arbeitströften aufrechterholten. Die Arbeitsmarklage in der Saad Brandendurg sit unter diesen Umpfänden einsah fatastrophal. Bei einer Einwohnerzahl von insgesamt 65 000 Personen gab es Ende Rowender über 13 000 Arbeitstuchen gebe non denen rund 3200 Personen als ausgestenerte Erwerdslose von der städtsischen Wahlsahrt unterhalten werden nuzien. Eine Stillegung der Brenngdorwerte hätte weitere 2000 Arbeiter und mehrere hundert Angestellte zur Entsossung gebracht, so daß damit seder vierte Einwohner Branden von der Branden von der Franzeitsleite zur Entsossung gebracht, so daß damit seder vierte Einwohner Branden von der Wrandelspricksich in seder Familie eine Berson, erwerbslos gewesen wäre.

Dem Berlauf der gestrigen Gläubigerversammlung nach zu urteisen, wird aber das Aeußerste nach zu vermeidem sein Bei der Borlage des augenblicklichen Status ergab sich, daß bei Weitersührung der Velriebe, die den jezigen Buchwert der Ansagen rechtsertigen würde, ein Attivüberschuß von rund 800 000 Mart
norhanden ist. Ganz anders würde natürsich der Status aussehen,
wenn die Betriebe stillgelegt würden, da an eine Berwertung der
großen Grundstüde und Wertsanlagen im gegenwärtigen Augenblick
gar nicht zu den ten ist. Aus den seine Betriebswerten wirde
sich zur Zeit für die Gläubiger eine Du ote von etwa 40 Brozergeben. An erster Stelle steht unter den Gläubigern die Commerz- und Privatbant mit einer Forderung von mehr als
7 Millionen Mart. Außerdem sind weitere 3 Millionen anderweitige
turzschiftige Schusden, serner 1,3 Willionen Bechsel und 3,3 Millionen

Nochmals: Hände weg vom Lohn!

Auch Erfelenz mahnt: Nicht nur Konsumentenmord, sondern auch Unternehmermord.

Gerade in dem Augenblick, in dem allem Anschein nach die Regierung Brüning einen neuen sostematischen Lohnabbau vorbereitet, erscheint eine Broschüre von Anton Ertelenz*). Nachmals wird mit schlagenden Argumenten der volkswirtschaftliche Unsinn der Lahnabbaupolitik nachgewiesen.

Man braucht nicht jedes Wort dieser Brojchüre zu unterschreiben. Die zur lleberwindung der Wirschaftsfrise notwendige internationale Wiederherstellung des Vertrauens, der Kreditbeziehungen und einer rationellen Goldverteilung verdienen das Prädikat "sozialistisch" nach nicht; denn es handelt sich hier nur um die Wiederherstellung der kapitalistischen Vernunst. Erkelenz sieht alle Krisenerscheinungen auch eiwas zu einseitig unter dem Gesichtswinkel der Deslation und wenn er unter schärzigter Welchnung aller. inflationissischen Wertaben eine internationale Arediausweitung verlangt, so verstehen wir das so, daß die Wiederherstellung des internationalen Vertrauens die ungeheuren Goldmassen, die seit in den Kellern der Rosendanten Amerikas, Frankreichs, der Schweiz und Hollands unausgenuht siegen, auf dem Wege des Kredits wieder in den Weltwirtschaftspertehr leiten würde.

Aber ber Rernpuntt ber Brofdjure von Erteleng ift

ber neue und eindrudsvolle Nachweis des Biderfinns

der Lohnabbaupolitit. Es ist nur zu richtig, wenn Erkelenz sessiellt, daß die "Destation" in Deutschand disder nur auf einem Gediet wirklich geglückt ist, nämlich auf dem Gediet der Löhne, und er weistt damit auf ein wirtschaftspolitisches Drama hin. In der ganzen Welt sind die Preise sehr stattelle und Trusts gehand wurde diese Preisentung durch die Kartelle und Trusts gehemmt, und die staatliche Breisedbaupolistt vermachte diese Hemmungen nur zum geringsten Teil aus dem Wegzu räumen. Singegen wurden große Energien gerade auf senem Gediet entsaltet, wo der Abbau die Krise nur dauernd perschäfter, wo der Abbau die Krise nur dauernd perschäfter.

Dabei macht sich Erfeienz die Argumentation gegen die Lohnabbau, theorie" nicht leicht. Er nimmt ein Argument für den Lohnabbau nach dem anderen vor, zerpslückt es gründlich und weist seine Unhaltbarteit nach. So kann, wie Erkelenz sessstellt, beine Rede davon sein, daß die deutschen Löhne überhöht

") "Der Abbauwahn", Hans Bott Berlag, Berlin-Tempelhof, 1932.

seien, sei es gegenüber der Borfriegszeit, sei es im Berhältnis zur Leistungssähigteit der deutschen Birtschaft, sei es gegenüber den tonturrierenden Ländern. Die von ihm gesammelten Beweise, die er für die gesteigerte Leistungssähigteit der deutschen Birtschaft und für das Sinten des Lohnanteils an der Brodution der wichtigsten Waren ansührt, wirken mit durchsschaapper Krast.

Besonders eindendsvoll ist die Ausbedung der Jusammenhänge zwischen den deutschen Löhnen und der deutschen Weltbewerbssählest auf dem Weltmarkt. Erkelenz zeigt, daß die deutschen Söhne nicht nur niedriger sind als die det meisten sur Deutschland entscheidenden Westbewerbsländer, sondern daß auch gegenüber denjenigen Ländern, in denen die Löhne im allgemeinen niedriger sind als in Deutschland, die Westbewerbstänisteit der deutschen Wirtschaft durch einen Borsprung auf technischem, organisatorischem oder geistigem Gebief gesichert ist.

Sewiß gibt es noch Produktionszweige, in denen andere Länder leiftungsfühiger find als Deutschland, aber schließlich kann ja ein Land nicht in der Herstellung aller Waren einen Borsprung vor allen anderen Ländern haben; wie sollte es sonst überhaupt noch einen internationalen Warenaustausch und eine internationale Arbeitstellung geden.

Erkelenz weist aber nicht bloß nach, daß Lohnsentungen im Sinne der Senkung der Reallöhne underechtigt sind. Er stellt auch seit, daß mit ihnen das gerade Gegenteil der — wenigstens von der Reichsregierung — beobsichtigten Wirtung erreicht wird. Sie führen nicht zur Uederwindung, sondern zur Verschärfung der Wirtschaftstrise. "Lohnsenkung ist nicht nur Kansumentenword", rust er aus, "sondern auch Unternehmer nur vom Konsumenten leben. Weicher Wahnsinn ist es vom Standpunkt der Gesantwirtsschaft, wenn die Unternehmungen in ihrer Gesambeit glauben, sich durch Koltensenkung auf Kosten ihrer Arbeiter gesund machen zu tönnen, da damit eine Einschrungen ist ihrer Absach möglich-teit untrennbar verdunden ist.

Das Buch von Erfelenz ist ein neues Menetetel für die Wirtschaftspolitit der Reichsregierung. Wir mahnen in letzter Stunde, unsere Warnungen zu beachten. Sonst wird in der Geschichte Deutschlands bald das Urteil über diese Reichsregierung seststehen: Gewogen und zu seicht besunden!

Darfehnsschulden vorhanden. Bon den Gesamtpaffiven in Hohe von 16,3 Millionen entfällt fast die Haffte auf Banticherben.

Wie auf der Gläubigerversammlung mügeieilt wurde, beschäftigte das Unternehmen bis zum Eindruch der Krise durchschmittlich 6000 Wann. Während des Krieges war die Belegichaft zeitweise sogar die auf 12 000 Mann angewachsen. Infolge der mehrsach durchgesührten Addammehmahmen ist die Johl der Beschäftigten zur Zeit die auf 2500 Versonen, darupter 300 Verireter, gesunken. Die Leistungsfähigteit der Werte deträgt arbeitstägtich 2000 Kinderwagen, 1000 Fahrräder und 100 Automobile. In den Kebendetrieden werden jährlich 15 000 Kudisineter Holz ver-

Die Gaubigerversammung wählte im Berfauf der Sigung einen Gläubigerausschuß, der aus 7 Mitgliedern besteht. Unter anderem ist in diesem Ausschuß ein Bertreter der Commerzbant, der Stadt Brandenburg und der Firma Ravens vertreten.

4 Prozent Staatsdividende.

Der Konzernabschluß der preußischen Gtaatsinduffrie.

Die Bereinigte Clettrigitats. und Bergmerts. 21. · G. (Beba) hat ilber ihr am 30. Juni abgeschloffenes Geschäftsjahr Bericht erstattet. Die Beba ift eine Dach. und Finanzierungsgesellichaft, von der die Attien der preußischen Staatsindustrie (Preu-Bifche Cleffrigitats A.-B. 80 Prozent pon 155 Millionen, Preufag volle 110 Millionen, Sibernia 99,5 Prozent von 80 Millionen, Redpolle by maili handelt fich um bas erfte volle Beichaftsjahr ber Beba. über bas jum 30. Juni bie Betelligungegeminne ber beherrichten Staats. gefellschaften befannt ju geben find. Muf the 180,0-Millionentapital verteilt die Beba 4 Brogent Dividende gegen 6 Brogent im Borjahr, Die ber preugifche Staat erbait. Die Beminn - und Berluftrechnung zeigt 12,62 Millionen an Be-teiligungegeminnen und auf ber Musgabenfeite 1,04 Millionen Binfen (2,24 Millionen im Borjahr) und 195 000 Mart Untoften (60 000 Mart). Es verbleibt ein Reingewinn von 11,45 gegen 15,02 Millionen im Borjahr, aus dem 0,58 Millionen an den geseglichen Reservesonds und 3,6 Millionen an die Sonderridlage abgeführt werden, die fich dadurch auf 18,2 Millionen erhäht. Der Rudgang ber Beteiligungsgewinne erflatt fich aus ber Divibenbenfentung der Breugag von 5 auf 4 und ber Bergwerts 21.68. Redlinghaufen von 6 auf 4 Prozent; Die Bergwerts-Befellchaft Sibernia mußte für 1930 auf eine Divibenbe verzichten, Die Preog hielt an der Dividende von 6 Prozent feft. Der wichtigfte Borgang in der Bilang ift der Rudgang der Bantguthaben von 27,9 auf 0,5 Millionen, der Rudgang der Glaubiger von 104,8 auf 72,1 Mil-

lionen und der Ausweis von 16,0 Millionen neuen Banfichulden. Diefe Beranderungen find in erfter Linie auf die Tilgung von Auslandsichulden gurudzufübren.

Ausländischer Großauftrag für Giemens.

3m Bert von 12 Millionen.

Die Schwachstromgruppe des Siemens-Konzerns, die Siemens u. Halste A. G., hat dieser Tage den Zuschlag für den Bau einer Telephonanlage in der Hauptstadt Uruguans, Monteniden, erhalten.

video, erhalten.
Jur Durchschrung des Austrages gehören die Lieserung und der Ban der automatischen Jentralen der Fernsprechtabel und der Telephonapparate. Die Aussishrung wird etwa zweieinhalb Jahre in Anspruch nehmen. Der Wert dieses Austrages, der besanders von der amerikanischen Konserenz hestig umstritten war, beläuft sich aus rund 12 Wistionen Mart.

Chilefalpetertruft bleibt bestehen.

Rachdem vor einigen Monaten das chilentiche Parlament den Beschluß gesaßt hatte, den mit 1,5 Milliarden Wark ausgestatteten Chilesalpetertrust "Eosa di" aufzulösen, hat seht der Ausschuß, der die Angelegenheit zu überprüsen hatte, sich dasür entschleden, daß diese Auflösung nicht durchgesührt wird. Dem Trust war vorgeworten worden, daß er dei der Angliederung verschiedener Salpetergesellschaften unersaubte Westhoden angewandt und außerdem auch auf politischem Gediet eine regierungsseindliche Propaganda zugunsten des gestürzten Präsibenten Idanez entsattet hade. Da innerhalb des Chilesalpetertrusts die amerikanische Guggen heim-Gruppe duch im dilenischen Kupferbergdau über stanisch da diese Kruppe auch im dilenischen Kupferbergdau über stand da diese Kruppe auch im dilenischen Kupferbergdau über stand da diese Kruppe auch im dilenischen Kupferbergdau über stand das Weschen gegen diesen Trust, wie es eine Ausschluss ist, als undurchsüberdar erickeinen. Der Ausschuß wird sich darauf beschränken, einige Keformen vorzuschlagen, die sich auf den Einsluß der Regierung innerhalb des Trusts, dessen Kapital sie zur Hälfte besiet, dessehen.

Der Norddeutiche Cloyd hat den bisherigen Finangbireftor Ernft Glaffel zum Rachfolger des verstorbenen Borfigenben im Borftand, Stimming, gewählt.



Beim Nachfüllen von MAGGI^sWürze verlangen Sie von Ihrem Händler auch

> Es gibt für eine Rasche Nr. 0 Nr. 1 2

No. 0 % Gutschein
No. 1 2x %
No. 2 3x %

Nr. 3 6× 1/2





Sozialiflische Arbeiterjugend Groß-Berlin Sinfendungen für biefe Rubrit nur an das Jugendfefreterfas Berlin GW 68. Lindenstraße 3

heute, Dienstag, 8. Dezember, 191/2 Uhr:

Arfanaplas: Clifabeldirchite. D. Die Junktion der Gewerscholen im Rahentaupp. Gewerkichaftshaus: Aöpenifer Str. A. Arhelterdichter. — Köllnischer Perk: Kallender. 18. Kraftwertschaft. – Reienthaler Gerschalt: Tedike. 18. Bie und was sollen wir leien? — Beunneuplas: Wiesen. Ede Pankfirche. Pilisplin in der Eruppe. Gejundbeunnen 1: Gotenburger Stroße Z. Kamplmitel der Arbeiterschaft. — Dumdofthain: Paulusser Etr. A. Proleinrische Birthandter. Leapaldplast: Mildbenamite. 8. Tagespolitit. — Reiden: Larhingite. M. Ausbau einer Zeitung. — Schliespoel: Schöningite. 17. Cinflihrungsabend. — Wedding (A.J.): Billdenamite. h. 10. Ainuten-Referate.

Bebbing-Rocht Zuriner Cde Seeftrofe. Was ift Morrismus? — Arnimplatimmendunger Str. W. Die Gewertschaften im Alefentampt. — Arnsmalber en f: Robenburger Str. 16. Zonespolitit. — Beimbolaplan: Danaiger Str. Al. wejetruftamb. — Barboliten i: Danaiger Str. 82. Ban bebeutet fitt und - Medding-Rock, Turiner Ede Seeftroße. Wes in Norrismus? — Arsimplat.
Connendurger Str. B. Die Gewerlichaften im Alekanicampi. — Arsimalder Plag i. Robendurger Cir. di. Zoespoliti. — Reindulghan: Tamiger Cir. di. Competruhland. — Arsimalder Etr. di. Edmigieruhland. — Markolito i. Daugiare Cir. di. Doo dedeutel. für und der Abliebendurger Beigenfese: Barfir. di. Gefolgste der Arbeiterbewaume. — Dalenkeide: Bacheriebeier Barfir. di. Gefolgste der Arbeiterbewaume. — Dalenkeide: Bacheriebeier Brognum, Edwirchen, Endeuten. Cüden: Lucati. 1. Das diebeiharger Programm. Edwirchen, Endeuten. Gibbeiharger Bergen. d. Zeil. — Teiebenaum: Offenbach: Sin der Liebeiharger Brognum. Co. Die Medistein-Augusta. Alle Ols Die Arbeiterbewegung. — Geselstiendurg-Süde Wolfelbe. 70. Collegwert den Monata. — Reu-Lampelhof: Binaspenliraße. Geruelle Fragen. — Britz: Chamferier. O. Die Balfsbahn. — Reufolm is odderch: Cie Genderftende. Varteiprogramm der GPD. 1. Zeil. — Neuläffen III: Ziethenfelt. 38. Anarchisquas. Rommuniamus. Gazialismus. — Renfalle IV: Ananen Girache. Die Entwicklung der Arbeiterbewegung. — Renfalle IV: Terptower Cir. 30. Arbeitsgemeinschaft. — Renfalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rütlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rittlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle X: Bergalle VIII: Rittlis-Schule. Die Gewertigalien. I. Zeil. — Renfalle VIII Renf

frage D. Brefferundigen. — Leutste II: Angleiten. A. Beinleicher Offipermybarf: Roonftrake. Sozialismus und Gegenwart. — Keinleicher Offidindauer Etrafe. Sell. und Spr. — Tegel: Befindoffin. 15: Wie erdern ver
den faviraliteiden Clast und feine Wirthatt? — Karem: Frundobergitt. 9,
eingang ade Spinolaftraße. Arbeiterböhtung. — Rieberfandaufust: Lindenfrage 7. Sozialifilide Stömungen der Gegenwart. — Paufam I und II:
Geleichte. 14. 10. Winuten-Referatz.

356, Scheneberg: 17 Uhr haupiftr. 15. Barum ferbern wie Cogialismus

Berbebegiet Schineberg: Saupiftr. 15. Bilbungofurfus: Arbeiterflaffe unb

Berbebegief Often: Litauer Gir. 18. Resormientus und Rabifalismus in ber deutschen Erbeiterbewegung (t. Teil).

Beebebrgief Prengleuer Berg: GDG. Berfammlung Donnersieg, in. De 3ember, 19 Uhr. Dunderftrage. Referent: Genofe Wierenborf-Darwstadt: Rultur im I. Reim, Bitgliedebuch milbringen, Gruppenabende fallen aus.

forkauf soweit Torrat. Menganabgabe verbehat Backartikel Wurstwaren

Fische u. Räucherw.

Grune Heringe 3PM 0,44 Hausmachersülze M. 0,48 *Fischfilet Prd. 0,24

SchellfischPtd. 0,12 Bucklings Pld. von 0,28 Seelachs geräuch, Pld. 0,35 Rothars gersach, Pfd. 0,40 Sprotten Kiste ca. I PML bretto von 0,30

Ivassi ressische Sardinen-art...... 2 Dosen 0,75

WienerWürstchen PHO,95 Konserven 1/4 Dose Kalif.Stangenspargel 1,98 Gemüseerbsen 0,52 Rhein.Pflaumen m. St. 0,62 Sauerkirschen m. 8t 0,90

Blutwurst...... Prd. 0,58

LeberwurstPra 0,58

Dampfwurst...... PML 0,78

Fleischwurst..... Ptd. 0,78

Tilsiter Speck rett Ptd von 0.82 Pre 0,68 nullander oder Edamer, 40% Ptd. 0,70 Speck magner, Pray. 0,98

Frisches Fleisch

Schweinebauch Bratwurst Schweineschinken Schweineschinken Schweineköpfe Schweinekamm oder Schuft, obne Bellage, Pfd. 0,72 Schweinekotelett %s. 0,75 Kassler mild ...Pfd. von 0,70 Rückenfett bratfert, Pfd. 0,62 Schweinenieren Pts. 0,68 Rinderlungen Pts. 0,30 Rinderherzen Ptd. 0,38 Rinderbacken Pr4 0,34 Suppenfleisch Pid. v. 0,58 Gefr. Hammelfl. Pid. v. 0,48

Enten

Obst Apfelsinen 3 Prs. 0,46 Weizenmehl Prs. 0,22 Mandarinen gross, Prs. 0,22 Auszugmehl Prs. 0,26 Amerik.Tafeläpfel Pt. 0,24 Wirsingkohl Prd. 0,06

Sellerie Prd. 0.06 Holkereibutter 1,10

. Pro 0,75 Margarine Markenbuiter pa 1,32 Robschmalz

AuszugmehlPid. 0,26

Sultaninen.... PML voo 0,38

Korinthen......PM 0,56

Rosinen PM. 0,46

1929er Liebfraumilch in guter Quall- 1,10 10 FL

rristbaumlich

Christbaumschmuck in grosser

.... Pld. 0,78

... Pra. 0,38

Un'eren lieben Mitgliebern Emil v. Gertrud Liebermann ble herzlichten Stüdmuniche War Silberhachzeit. SPD. 120, Abt. Friedrichsfelde.

9999999:eeeeeee SOOO OO OO

Theater, Lichtspiele usw.



Diensieg, den 8. Dezember Staatsoper Unter den Linden 20 Uhr

Das Herz

Stautt.Schoospleibzer 20 Uhr Liebelei

SCALA

Schiller-Theater 20 Uhr Zum 1. Male Datterich

Theater am Hollendorfplatz focie: Heier Selbebory-

Tabl. 5 u. 814 Uh NONI Gasparone LOLITA SENAVENTS Knedet Rupprechts Febri ins Märchenland 2 MERROTYS LO BLAN DU CHARME & RAY

Helbs Krüger kunderie GR. SCHAUSPIELHAUS 8 PLAZA Doffmanns Tigl. 5 u. 8 5 Uhr Stes. 2, 5, 815 ti. Erzählungen Der Graf Luxemburg Frank Lehar REINHARDT INSZENIERUNG



Lilian Harvey, Willy Fritsch Conrad Veidt, Lil Dagover

Lidia Walterstein Bobe Schule im Wandel der Zeiten Arcaris Neapolitaner

Winter Garten

0.15 Ww. Flora 3434 Rauchen erlaubt Das beliebte Clown-Trio Barraceta Gsovsky-Ballett, Luisita Leers

"Paolo" der jungste Ball-Joogleur Siadi. Oper Metropol-Theater

Charlottenburg Bismarckstraße 34 Täglich 81/4 Uhr Die Blume von Hawai Dienstag, & Der. Preise von 50 Pf. an Anfang 1930 Uhr Stg. 453, 5 to. 814 Uh Die verkaufte Die Blume von Hawai Braut

Blenstag und Mitter, 5 Bhr Ende gegen 22.15 U Der silberne Tannenzapfen Volksbühne Philharmonie Theater am Billowplat: 8 Uhr

Mozart - Abend Der griine d.Philharmon.Orch. Kakadu Dirig : Franz Velt Sal. HansiFreudberg Kammersänger Klav.-Konz. C-moll, Sint.

Staatl, Schiller-Theater Datterich

Rose - Theater Grele frankforter Strede 137 1el Weldsel E 7 1422

Die keusche Susanne



Reichshallen-Theater Beits & for, Sensing audmitter 31/1, For Stettiner



etzte : Anifikhrungen Admiralspalasi Geschichten nus Taglich 8% Uhr dem Wiener Wald Die Dubarry on Oedon Horvati Angie: Belaz Bilpert

Die Komödie 81/e Littr

Jemand Regie: Gustaf Gründager mit Albert Bassermann -

Theater desWestens Täglich 8% Uhr Der Vogelhändler

Ablers, Jöken, Morgan, Carola, Preised. Pilitz v. 50 Pf. an **Planetarium**

3, 5, 7, 9 Uhr Rr. 280-dur. Kr. 41 Jupiter Pilm um Könligsee

ST, Uhr CASINO-THEATER ST, Uhr Lothringer Straße 37.

Wieder ein neuer Schlager Wenn Kinder heiraten

Daru das große Fest-Programm! Edith Bach, Die Rundunknachtigall Burling u. Berty. Gesang u. Tanz Chang-Tee-See, Chinesen-Truppe Jutschein 1-4 Personen: Parkett 50 Pf.

Theater im

Gitta Alpar

Blumenspenden

Paul Golletz vermale Rebert Neper Martenmenatr. 3 8, Oberbaum 1803



Am Sonnabend, dem 5. Dezember,

9th Uhr abends, verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der Kohlenhändler

Johann Grund im 56. Lebensjahre. - In tiefer Trauer

Witwe Emma Grund Hans Grund und Frau

Bur bie vielen Beweife aufrich

tiger Teilnahme bei ber Beerbigung

Hermann Arnold

lagen wie allen unferen berglichiten

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Dounerstag, ben 10. Dezember, abends 7 Uhr, im Gewerfichalts-haus, Engelufer 24 25, Großer Saal

Versammlang der

Werkzeugmacher, Werkzeug-

bärter und Scharfschleifer

Tagesordnung: Bortrag Barum Saglaiversicherung? Keierent: Direttut Köhn non ber Landesverlicherung. Nerbands- und Branchenangelegen-

Tagesarbung: Lidebilderrettagt "Die maderne Schweistedunt, the gegenvörtiere Einde und ihre Meierbildung. Auferent Dr.-Jug. hanton.

Frau Ida Arnold nebit Rinbern und Angehöriger

unferes lieben Entichlafenen

Berlin NW., ZwinglistraCe 24.

Dautscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungssielle Berlin

Todesanzeige

bah unfer Rollege, ber Arbeiter August Link

eboten am II. Dezembet 1643, am. Dezember geltothen ift.
Dezember geltothen ift.
Dezember am Missions Dezember, 15 Uhr, von der eichenhalte des Mindellerchhofs in er Permanstrede aus nott Bege Bereiligung wird erwattet.

Machruf Mm 30. Rovember ftarb umfer Rol-lege, ber Arbeiter

Ernst Pietzner geb. 17, 28at 1879

Am 25. Renember flach unfer Rol-

Oskar Clarus geb. 12. Februage 1857. Die Beifegungen haben bereits ftattgefunden.

Circ incen Andenfen! Ole Orisverwallung

Paul Bittcher

Helene Bittcher und Engine Gerda.

Dr. Flora Chajes

Kinder Straffn etri: Echlemdorf, Spandaner Str. 91 (em U-Sahnhol Onkel Toms Hune) Tel.: H 4 Zahlendorf 6409.

Win er-Mäntet Frauen-Mäntel 29.- 29.loden - Mantel

Damenmäntel - Fabrikation und Handle Paul Link Reuterstr. 61

-----ideal to a water program PATENT-JAEKEL

Technisch glänzend durchdacht

Fordern Sie kostenlose Beschreibung

Markgrafen-, Ecke Kochstr.

KLEINE anzeigen

Uoborschriffswort 25 Pf., Textwort 12 Pf. Wiederholungsrebatt: 10 mal5 Proz., 20 mai oder 1000 Worte Abschluß 10 Proz., 2000 Worte 15 Proz., 4000 Worte 20 Proz. - Stellengesuchs: Ueberschriftswort 15 Pt. Textwort 10 Pt. - Austran. wolche 10 rt. die

Verkäule gerungen. Spott-ige Zeikstüller nahl. Telikehlung von Zuber. Kamerting. Kaha-andauer Tette L. Behnhof Körfe Gehebellinerstraße.

Sinoleum
Caillat, Kolonies
itraje 2.

A fenar 2.

Compour, fabrit 180 R.

comp

Speifegimmer, aurlidge nonemenes, Roulafid. Rugbeum 2 Weter, nur 438 Caud, Geibengabe-Hieldungsatticke. Wäsche Esw. Benin getranene Gouch, Gebengob lin, 53, Rindfell, 54, Schrage, Ernsten, Enwillen, Sabribatt billing fersten fertige, Species fertige, Species

Obne Mitgliedoduch fein Zutritt.

Tas Erikeinen aber Kollegen in dieser Britte. Enwiedle Borrenzimmer Britten. Double Britten Borrenzimmer Britten. Bolderich Britten. Britten Bri

Rieferent Dr. Jug. Pant f. d.

Rieferent Dr. Jug. Pant f. d.

Rieferent Dr. Jug. Pant f. d.

Rieferent Dr. Bertiffer und finder der Bertiffer und bei bei der Bertiffer und bei bei bei der Bertiffer und Bellegen und Kollegen un

meuftiefel (Mr.

ftrafe 14.

20,—, gebraucht Mirte vii Raufberechtigung.

Radio

Ballnegenfolus-gerdt, Marfenapparat, Robell II, f

Roadiz 86c.

mietungen Ohne Cinfigreibegeth nermitselt Gr nungshelb, Re Königstraße od

gintpianes, nungenadwein spiniss uben gotesamerir. Ste.